

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Architektur (PO 2011)

Winter 2017/18

Stand 08.05.2018

| | |
|------------------------------------|-----------|
| M.Sc. Architektur (PO 2011) | 3 |
| Projekt-Module | 5 |
| Pflichtmodule | 36 |
| Wahlpflichtmodule | 38 |
| Theorie | 38 |
| Architektur | 48 |
| Planung | 56 |
| Technik | 62 |
| Wahlmodule | 66 |

M.Sc. Architektur (PO 2011)**Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Horizonte

Sonstige Veranstaltung

Di, wöch., 19:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.10.2017 - 26.01.2018
 Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 21.11.2017 - 21.11.2017
 Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 16.01.2018 - 16.01.2018
 Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 16.01.2018 - 16.01.2018
 Di, Einzel, 19:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 16.01.2018 - 16.01.2018

Informationsveranstaltung zur Master-Thesis Architektur**K. Fleischmann, N. Schneider**

Veranst. SWS: 0

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 17.01.2018 - 17.01.2018

Beschreibung

In der Veranstaltung erhalten Sie Informationen zu organisatorischen Fragen rund um die Master-Thesis Architektur. Fragen zur Master-Thesis können mit Frau Schneider (Prüfungsamt) und Frau Fleischmann (Fachstudienberatung Architektur) direkt geklärt werden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Master-Thesis: Bozen und mehr**B. Klein**

Veranst. SWS: 20

Sonstige Veranstaltung

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Die Master-Thesis (Bozen und mehr) kann ein städtebauliches Projekt oder ein städtebaugeschichtliches Essay sein. Die Orts- und Themenwahl erfolgt nach Absprache. Vor Beginn der Bearbeitungszeit werden Sie unter Anleitung eine Arbeitsskizze anfertigen.

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterstudiengänge

Einzelarbeit

Beginn: nach Absprache

Bemerkung

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterstudiengänge

Voraussetzungen

Besuch der Vorlesung im WS16/17 (Die Stadt vom Berg aus denken) oder die Vorlesungen vorausgegangener Wintersemester

Thesis Raumgestaltung**J. Gutierrez**

Kolloquium

Mi, Einzel, 14:00 - 22:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 01.11.2017 - 01.11.2017

Mi, Einzel, 14:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 15.11.2017 - 15.11.2017

Mi, Einzel, 14:00 - 22:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 13.12.2017 - 13.12.2017

Mi, Einzel, 14:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 10.01.2018 - 10.01.2018

Do, Einzel, 12:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 01.02.2018 - 01.02.2018

Thesis WiSe 2017/18 Master**H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke**

Kolloquium

Beschreibung

Bearbeitet wird das Thema "Unfinished" oder "Inside out"

Beginn: Oktober 2017

Bekanntgabe erster Termin durch Sekretariat.

Bemerkung

Auswahl der Teilnahme nach Vorlage einer Projektmappe DIN A4.

Bitte beantragen Sie rechtzeitig Ihre Thesiszulassung.

Die Zulassung erhalten Sie im Prüfungsamt.

Ansprechpartner für BA und MA Frau Nancy Schneider/ für Diplom Frau Katrin Sonnet.

Voraussetzungen

Zulassung zu Masterthesis

Leistungsnachweis

Abgabe Dokumentation und Präsentation.

Leistungsnachweise: Pläne, Modelle, Text

Teilnahme an mindestens 3 Kolloquien.

Thesis Wohnungsbau

V. Beckerath

Präsentation

Mi, Einzel, 12:30 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 01.11.2017 - 01.11.2017

Projekt-Module

Projektvorstellung Fakultät Architektur und Urbanistik

B. Rudolf, J. Springer

Veranst. SWS: 0

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 13:30 - 17:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2017 - 09.10.2017

117220102 Wassergymnasium II Museum der Bäderkulturen Bad Schandau

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 1. Zwischenrundgang, 02.11.2017 - 02.11.2017

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 2. Zwischenrundgang, 07.12.2017 - 07.12.2017

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 3. Zwischenrundgang, 25.01.2018 - 25.01.2018

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlussrundgang, 08.02.2018 - 08.02.2018

Beschreibung

In zwei Gebäuden eines ehemaligen Gymnasiums in Bad Schandau ist in Nachbarschaft zur dortigen Toskana-Therme ein Museum der Bäderkulturen zu entwerfen. Die funktionale Umwidmung des teilweise denkmalwerten baulichen Erbes soll zur stadträumlichen Aufwertung beitragen. Dem Aspekt gesundheitsbewussten Lebens wird durch ein Lern- und Erfahrungsangebot entsprochen, das räumlich und inhaltlich zwischen der Therme und dem angrenzenden Hotelkomplex vermittelt. Gegenstand der Ausstellung sind historische Bäderkulturen und deren Vermittlung in immersiven Wasserarchitekturen.

Das Programm des Museums und der immobilen Therme ist durch eine schwimmende Therme („Motor-Sauna-Schiff“) zu ergänzen, welches seine Standorte nach Bedarf entlang der Elbe wechseln kann. Auf Basis der Schiffklasse IV soll ein Funktions- und Raumprogramm entwickelt werden, das klassischen Vorbildern historischer und zeitgemäßer Thermen nahekommt und aus der besonderen Situation des potentiellen Standortwechsels seine besondere Erlebnis- und Raumqualität ableitet. Aktuelle Wellnesskonzepte zur Stimulierung des menschlichen Wohlbefindens suchen Anschluss an historische Erfahrungen in der Nutzung verschiedener Aggregatzustände vom Dampf/Schwitzbad über das temperierte Massagebad bis zum Kältebad im Tauchbecken oder der Eisgrotte. In der Metapher des Gesundbrunnens verkörpert sich unter anderem ein physiologische wirksamer Bezug zur medizinisch intendierten, therapeutischen Anwendung des Wassers. Endokrine Prozesse werden dabei im Idealfall durch äußere Einwirkungen gesundheitsfördernd stimuliert. Im Zusammenhang mit einem allgemeinen Trend gesundheitsbewusster Lebensführung zu Gunsten eines selbstbestimmten und altersgerechten Wohnens gewinnt der Aspekt von Umgebungen für das Wohlbefinden eine deutliche Aufwertung. Das Schiff widmet sich als schwimmende Oase dem Gegenentwurf gentrifizierter Wohn- und Arbeits- und Freizeitwelten und wird zum mobilen Stadtbaustein am Ufersaum, der die Beziehung zwischen Stadt und Fluss thematisiert.

Die Bearbeitung der Aufgaben soll in Zweiertteams erfolgen, um eine inhaltliche und formale Passfähigkeit der Konzepte zwischen Museum und Schiff zu garantieren.

Eine Fahrradexkursion am Standort und seinen Kontexten ist geplant.

117220203 Ökonomische Reflektion Wassergymnasium II**B. Nentwig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Begleitseminar zum Entwurf von Prof. Rudolf

Leistungsnachweis

Beleg

117220901 Erweiterung Secession**J. Springer, M. Wasserkampf, S. Schröter**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 1. Zwischenkritik, 09.11.2017 - 09.11.2017

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenkritik, 07.12.2017 - 07.12.2017

Do, Einzel, 12:30 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 3. Zwischenkritik, 11.01.2018 - 11.01.2018

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 4. Zwischenkritik, 24.01.2018 - 24.01.2018

Beschreibung

Unser Thema führt uns im Wintersemester nach Wien und beschäftigt sich mit dem bedeutenden Secessionsgebäude, das 1898 von Joseph Maria Olbrich für die Wiener Künstlerkollektion "Secession" unter der Leitung von Gustav Klimt gebaut wurde.

Die Aufgabe wird sein, das Gebäude um Ausstellungsräume, Büros, Hörsäle, etc. zu erweitern.

Es wird sich die Frage stellen wie man ein Objekt erweitern kann.

Bemerkung

Die Teilnahme am Wahlpflichtseminar "Andy" wird dringend empfohlen. Das Seminar wird am Ende mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

117220902 Referenzen VII**J. Springer, M. Wasserkampf, S. Schröter**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 18.10.2017 - 02.02.2018

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenkritik, 15.11.2017 - 15.11.2017

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 14.12.2017 - 14.12.2017

Voraussetzungen

Master Studierende im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation. Als Abgabeleistung wird die Analyse einer der ausgewählten Referenzen, in Form von Zeichnungen und einer Perspektive, die in einer 2er Gruppe erarbeitet werden, erwartet. Die Präsentation wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

117221001 Nordländer - Bauen im historischen Kontext

J. Gutierrez, K. Bonhag-De Rosa, S. Liem

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 12.10.2017 - 02.02.2018

Fr, Einzel, 08:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 1. Zwischenrundgang, 01.12.2017 - 01.12.2017

Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 2. Zwischenrundgang, 21.12.2017 - 21.12.2017

Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 3. Zwischenrundgang, 25.01.2018 - 25.01.2018

Do, Einzel, 11:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Abschlussrundgang, 08.02.2018 - 08.02.2018

Beschreibung

Am Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung wird dieses Semester ein wiederkehrendes Programm mit dem Namen „Nordländer“ mit dem Ziel aufgelegt, Strategien für das Bauen im historischen Kontext zu untersuchen. Die vielfältigen Erfahrungen diesbezüglich, sollen mit den akademischen Institutionen in Nordeuropa geteilt werden und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepaßt werden.

Wir starten das Programm im kommenden Wintersemester 2017/18 mit einem Entwurfsprojekt anhand eines Standortes in Glasgow, Schottland.

Als Ausgangspunkt für jede architektonische Überlegung steht die Frage nach der Identität eines Ortes. Die Hinterfragung und das Verständnis der vorhandenen Bautraditionen sind dabei ebenso relevant wie die der gesellschaftlichen Traditionen. Die Identität eines Ortes kann dabei sowohl durch formale Elemente (Material), als auch durch systemische Elemente (Ensemble und Typologie) geprägt werden.

Die Herausforderung einer neuen Architektur im historischen Kontext stellt somit die Verhandlung von Bezugnahme und Eigenständigkeit dar. Wie kann man im historischen Kontext den Geist eines Ortes bewahren und gleichzeitig neuen, zeitgenössischen Anforderungen gerecht werden?

Bemerkung

Im Rahmen einer Exkursion nach Glasgow sollen anhand einer Bestandsaufnahme des Ortes diese Parameter (Konstanten und Variablen) untersucht und ein gedankliches Regelwerk rekonstruiert werden, durch das die Identität des Ortes definiert werden

Begleitend zu dem Entwurfsprojekt findet das Seminar "Glasgow-Bauen im historischen Kontext" an unserer Professur (6 ECTS) statt.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Internetseite der Professur oder auf der Universitätspinnwand.

Einschreibung erfolgt Online über das Dekanat in der 41. KW.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

Leistungsnachweis

12 ECTS - Note

117223101 SILENT RUNNING ... shelters for new planets**J. Ruth, K. Linne, A. Willmann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.02.2018 - 08.02.2018

Beschreibung

Steckbrief:

Wer? Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre

Was? SILENT RUNNING ... shelters for new planets

Wen? Master Architektur, Master Bauingenieurwesen, archineering

Wozu? Konzeptentwicklung und konstruktiver Entwurf von nachhaltigen Schutzräumen
für die Erstbesiedlung von „neuen“ Planeten

Wo? Trappist-1e

Mars

Mond

Wie? Recherche, Konzepterstellung, Entwurf, Test-Modelle, Modellierung (Rhino, usw.), Präsentation (Modell, Broschüre, Web)

Womit? Modelle, Rhino, Tests, Nachhaltigkeitsbewertung, DGNB-Bewertung

Wohin? Exkursion Stuttgart/ München

ILEK, Daimler, Porsche-Museum, Killesbergturm, div. Brücken, Gottlieb-Daimler-Stadion, ...

Olympiadach, Eissporthalle, BMW-Pavillon, Konzerthausausstellung

Bemerkung

Die Veranstaltung beginnt am 12.10.2017 im Raum 011 in der Belvederer Allee 1.

Zu dem Projektmodul werden begleitende Veranstaltungen der Professur Bauphysik und der Professur Informatik in der Architektur angeboten.

117221002 Glasgow - Bauen im historischen Kontext**J. Gutierrez, K. Bonhag-De Rosa, S. Liem**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Begleitend zu dem Entwurfsprojekt findet ein Seminar, analog zu den Schwerpunkten des Projektes, statt. Es setzt sich mit theoretischen Gesichtspunkten auseinander, die das Bauen im historischen Kontext thematisieren. Ebenfalls umfaßt das Begleitseminar die 5 tägige Exkursion nach Glasgow.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Internetseite der Professur oder auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projektmodul "Nordländer - Bauen im historischen Kontext"

Teilnahme an der Exkursion nach Glasgow

Leistungsnachweis

3 ECTS - Note

117221003 Metaphern - Sprache und Modell**J. Gutierrez, S. Liem**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 01.11.2017 - 17.01.2018

Do, Einzel, 13:30 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 30.11.2017 - 30.11.2017

Mi, Einzel, 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlussrundgang, 24.01.2018 - 24.01.2018

Beschreibung*Aufgabenstellung*

In diesem Sinne lässt sich der Entwurfsprozess als eine Übersetzung von Ideen zu Wörtern, vom Konzept zum Objekt, interpretieren.

Im Bereich Architektur trägt uns der Entwurfsprozess von einem anfänglichen abstrakten Konzept (oder mehreren Konzepten) zu einem physikalischen Objekt, oder konstruierten Objekt – einem Gebäude. Konzeptionelle Konsistenz ist unsere Methode die Qualität der Übersetzung zu definieren, um das Wesentliche des Konzeptes nicht in der Übersetzung zu verlieren ("lost in translation").

Die Qualität des zugewiesenen Verhältnisses zwischen abstrakten/ konzeptionellen Parametern und wahrnehmbaren/ konstruierten Parametern verstehen wir als konzeptionelle Konsistenz.

Der erste Teil des Seminars befasst sich mit einer Untersuchung, wie wir über Architektur sprechen. Es werden Texte auf die Verwendung von Metaphern im Bezug auf die Architektur untersucht und diskutiert. In einem weiteren Schritt sollen eigene Metaphern gefunden werden und in ein *metaphorisches Modell* umgesetzt werden.

Das Seminar ist Voraussetzung für den diesjährigen Südländer 06 - Entwurf im Sommersemester 2018.

Im März 2018 wird eine Exkursion nach Chile stattfinden. In Kooperation mit der Universidad Católica de Chile wird ein Projekt zum Bauen im Bestand vor Ort bearbeitet. Es gilt die länderspezifischen Techniken und Denkweisen im Bezug auf Bauen im Bestand abzugleichen. Metaphern werden in der Konzeption gemeinsam entwickelt.

Wer an dem Seminar teilnimmt, bestätigt damit sein Interesse ebenfalls an der Exkursion und am Entwurf SS18 teilzunehmen.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Internetseite der Professur oder auf der Universitätspinnwand.

1. Veranstaltung: 18.10.17

Rhythmus alle zwei Wochen

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

Leistungsnachweis

Vorableistung: die Note wird im SoSe 18 Entwurfsbegleitend mit 3 ECTS und Note gemeldet.

117221101 Antwerpen. Slow Urbanism**H. Barz-Malfatti, J. Hohn, S. Signer**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 08.02.2018 - 08.02.2018

Beschreibung

Nach der Verlagerung des Hafens in den Norden der Stadt, werden seit zwei Jahrzehnten die historischen Hafengebiete der Stadt Antwerpen umgebaut und mit dem unmittelbar angrenzenden Stadtzentrum verwoben. Das geschieht nicht in Form eines großen städtebaulichen Entwurfs, sondern als Prozess, bei dem die Verbindung zwischen der Kleinteiligkeit der Parzellen und der Großmaßstäblichkeit der den historischen Hafen prägenden Bauten berücksichtigt wird.

Das an die Hafengebiete angrenzende ehemalige Schlachthofareal ist Gegenstand des städtebaulichen Entwurfs im Wintersemester. Hier soll, unter Berücksichtigung und Einbindung historischer Bauten, die Arrondierung eines vorhandenen innerstädtischen Quartiers entstehen. Ausserdem spielen die Umwandlung des Stadtautobahnringes und der öffentliche Raum bzw. der Landschaftsraum am Wasser eine wesentliche Rolle.

Eine Exkursion nach Antwerpen ist Teil der Projektbearbeitung. Die Professur Landschaftsarchitektur bietet ein entwurfsbegleitendes Seminar an.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

117221102 Stadtplätze III**H. Barz-Malfatti, S. Signer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 18.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Mehr als andere öffentliche Räume sind Stadtplätze prägend für eine Stadt. Sie sind in der Lage einem Quartier, einem Stadtteil oder sogar der Stadt Identität zu verleihen und waren daher in vielen Bauepochen Gegenstand intensiver Entwurfsüberlegungen.

Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung dieses Themas, v.a. durch den autogerechten Ausbau der Städte, erleben wir seit einigen Jahren eine neue Aktualität des öffentlichen Raums und des Stadtplatzes in ganz Europa. Aufsehen erregende Wettbewerbe bringen kleine und große Plätze hervor, die in Stadtbereichen oder Zentren markante Schwerpunkte setzen und ihnen neue Bedeutung und Lesbarkeit verleihen.

Mit neuen europäischen Plätzen der letzten 10 Jahre wollen wir uns beschäftigen. Neben allgemeinen stadtbauhistorischen Grundlagen und der Architektur der Plätze und Randbebauung interessieren uns dabei neue Funktionen, Details und technische Komponenten sowie die Verflechtungen mit dem jeweiligen urbanen Gefüge.

Bemerkung

Start und Räume bitte den aktuellen Aushängen entnehmen!

Mittwoch, 9.15 - 12.30 Uhr

Belvederer Allee 5, R. 005
Online-Einschreibung über das BISON-Portal!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master Architektur.

117222602 Urbane Landschaften entwerfen - Antwerpen

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Das Entwurfsseminar untersucht die landschaftsräumlichen Zusammenhänge der Stadt Antwerpen. Eine lebendige und kreative Auseinandersetzung mit bestehenden Strukturen, Prozessen, Bildern und Narrativen der urbanen Landschaft Antwerpens und deren (Re)präsentation durch ein interpretatives und projektives Kartieren unterstützt die Ideenproduktion im Entwurfsprozess.

Das Seminar ist als Begleitseminar zum Projektmodul „Antwerpen“ der Professur StadtArchitektur konzipiert.

Bemerkung

Begleitseminar zum Projektmodul "Antwerpen" der Professur StadtArchitektur

117221301 Valparaíso, Cerro Alegre

B. Klein, E. Held, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

1-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 105, 19.10.2017 - 02.02.2018

2-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 106, 19.10.2017 - 02.02.2018

3-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 107, 19.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 09:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 08.02.2018 - 08.02.2018

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Das Städtebau-Projekt (Valparaíso, Cerro Alegre) ist das Dach eines Lehrgebäudes, dessen Fundament der Vorlesungszyklus (Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes: Die Stadt vom Meer aus denken) ist, und dessen aufgehende Wände die Städtebau-Seminare 1 und 2 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild; ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick) sind.

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, 1./3.Fachsemester

4-tägige Exkursion (Hamburg, Vororte) voraussichtlich in der 43.KW 2017

Fakultativ: 14-tägige Exkursion (Santiago de Chile & Valparaíso, Schwesterstädte) in Kooperation mit Frau Prof. Dr. Daniela Fugellie, Universidad Alberto Hurtado, Santiago de Chile/Chile, voraussichtlich in der 14. und 15.KW 2018

Arbeiten in Zweiergruppen

Termin: donnerstags, 09:15-16:45 Uhr

Beginn: 19.10.2017

Einschreibung: online 5 Studienplatzreservierungen via Vorab-Einschreibung im Sekretariat der Professur, Belvederer Allee 4, Raum 104, möglich

Bemerkung

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudiengang Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation in zwei Zwischenkritiken und Schlusskritik (Note)

117221302 Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes: Stadt vom Meer aus denken

B. Klein, E. Held

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.10.2017 - 02.02.2018

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 07.02.2018 - 07.02.2018

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, schriftliche Erstprüfung, 14.02.2018 - 14.02.2018

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Der Vorlesungszyklus ist das Fundament des Lehrgebäudes, auf das die Städtebau-Seminare 1 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild) und 2 (ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick) aufbauen und zusammen der Vorbereitung und Durchführung des Städtebau-Projekts (Valparaíso, Cerro Alegre) dienen.

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, Kooperation mit der Professur Grundlagen des Entwerfens, Frau Prof. Dipl.-Ing. Heike Büttner; geöffnet für Master-Studiengang Urbanistik sowie für Kolleg 50plus

Termin: mittwochs, 11:00-12:30 Uhr

Beginn: 11.10.2017

Einschreibung erfolgt online via BISON

Bemerkung

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, Kooperation mit der Professur Grundlagen des Entwerfens, Frau Prof. Dipl.-Ing. Heike Büttner; geöffnet für Master-Studiengang Urbanistik sowie für Kolleg 50plus

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudiengang Architektur und Urbanistik

Leistungsnachweis

Testat oder Note

117221303 Städtebau-Exkursion 1: Hamburg, Vororte

B. Klein, E. Held, H. Utermann

Veranst. SWS: 2

Exkursion

BlockSaSo, 01.11.2017 - 05.11.2017

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Die Städtebau-Exkursion 1 (Hamburg, Vororte) dient der Vorbereitung des Städtebau-Projekts (Valparaíso, Cerro Alegre) und ist Pflicht für die sich ins Städtebau-Projekt Eingeschriebenen. Als Stadtlektüre (städtebauliche und städtebaugeschichtliche Gesichtspunkte) ergänzt sie den Vorlesungszyklus (Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes: Die Stadt vom Meer aus denken) und die Städtebau-Seminare 1 und 2 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild; ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick).

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, 1./3.Fachsemester

4-tägige Exkursion (Hamburg, Vororte) voraussichtlich in der 43.KW 2017

Bemerkung

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, 1./3.Fachsemester

Leistungsnachweis

Gruppengespräch (Testat)

117221304 Städtebau-Exkursion 2: Santiago de Chile & Valparaíso, Schwesterstädte

B. Klein, H. Utermann

Veranst. SWS: 4

Exkursion

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Die Städtebau-Exkursion 2 (Santiago de Chile & Valparaíso, Schwesterstädte) dient der Verifizierung der Städtebau-Projekte (Valparaíso, Cerro Alegre) und der Abgabeleistungen im Städtebau-Seminar 1 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild) sowie der Vorbereitung einer Musikperformance/Modellausstellung im Bauhaus-Jubiläumsjahr 2019 in Chile und in Deutschland in Kooperation mit Frau Prof. Dr. Daniela Fugellie und Studierenden der Musikwissenschaften, Universidad Alberto Hurtado, Santiago de Chile/Chile.

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, 1./3.Fachsemester

14-tägige Exkursion (Santiago de Chile & Valparaíso, Schwesterstädte) in Kooperation mit Frau Prof. Dr. Daniela Fugellie, Universidad Alberto Hurtado, Santiago de Chile/Chile, voraussichtlich in der 14. und 15.KW 2018

Gruppenarbeiten

Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch, Spanisch

Bemerkung

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, 1./3.Fachsemester

Leistungsnachweis

Gruppengespräch (Testat)

117221306 ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick

B. Klein, E. Held

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 20.10.2017 - 26.01.2018

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 15.12.2017 - 15.12.2017

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 02.02.2018 - 02.02.2018

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2

(...) Das Städtebau-Seminare 2 (ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick) steht in Zusammenhang mit dem Vorlesungszyklus (Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes: Die Stadt vom Meer aus denken) und dem Städtebau-Seminar 1 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild) und dient der Vertiefung des Städtebau-Projekts „Valparaíso, Cerro Alegre“.

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme
Drei ganztägige Exkursionen „in den Wald“, nach Dessau und Berlin
Einzelarbeiten

Beginn: 20.10.2017, 11:00-12:30 Uhr

Einschreibung: erfolgt online via BISON

Bemerkung

Kurzer Essay in der 8.KW 2018; Benotung

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudiengang Architektur

Leistungsnachweis

Kurzer Essay in der 8.KW 2018; Benotung

117221305 CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild

B. Klein, H. Utermann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 20.10.2017 - 02.02.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 15.12.2017 - 15.12.2017

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, Abschlussrundgang, 19.01.2018 - 19.01.2018

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Das Städtebau-Seminare 1 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild) steht in Zusammenhang mit dem Vorlesungszyklus (Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes: Die Stadt vom Meer aus denken) und dem Städtebau-Seminar 2 (ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick) und dient der Vertiefung des Städtebau-Projekts (Valparaíso, Cerro Alegre).

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme

14-tägig mit abschließendem ca. 4-tägiger Workshop voraussichtlich in der 2.KW 2018 in einem aufgegebenen Industriebau in Thüringen;
 Fakultativ: 14-tägige Exkursion (Santiago de Chile & Valparaíso, Schwesterstädte) in Kooperation mit Frau Prof. Dr. Daniela Fugellie, Universidad Alberto Hurtado, Santiago de Chile/Chile, voraussichtlich in der 14. und 15.KW 2018
 Arbeiten in Zweiergruppen

Beginn: 20.10.2017, 13:30-16:45 Uhr

Einschreibung erfolgt online via BISON

Bemerkung

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudiengang Architektur

Leistungsnachweis

Zwei Dokumentationen: Dokumentation 1 in der 51.KW 2017, Dokumentation 2 in der 8.KW 2018; Benotung

117221601 Freies Thema Master Architektur

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Richtet sich an: 1.-3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A.

Termin: Donnerstag 11:30 Uhr – 19:30 Uhr

Exkursion: Mantova / Mailand

Exkursion: Berlin / Dresden

Die Teilnahme am Seminar Fragment ist erwünscht.

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

Beginn: Donnerstag 12. Oktober 2017

Endpräsentation: 07.-09. Februar 2018

Vertiefende Details: 09. Oktober 2017 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettnr.de

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Text

117221602 Inside out "Verkehrte Welt"

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 11.10.2017 - 11.10.2017

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 11:30 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 08.02.2018 - 08.02.2018

Beschreibung

Stofflichkeit in der Architektur und Raumbilder des Inneren. „Die Themen sind naturgemäß immer dieselben, das ist offensichtlich. Jeder von uns hat sein eigenes Thema und darin bewegt er sich.“(Thomas Bernhard) Es gibt Schriftsteller, die ihr ganzes Leben lang immer dasselbe Buch schreiben. Es gibt Architekten die ihr ganzes Leben damit verbringen immer dasselbe Haus zu entwerfen und (...) die ihr ganzes Leben damit verbringen, auf denselben Kunden zu warten: auf sich selbst. Raumbilder des Inneren, der Raum und sein Imaginäres, geborgen im umgebenden Raum beschreibt die Aufgabe unseres Projekts. Die Architektur und die Konstruktion setzt etwas ‚Behagliches‘ (cosy) voraus; ‚cosy‘, heißt übersetzt wohnlich; etwas Innerliches. „ (...) der gelebte Raum vermittelt durch seine Bilder Symbole die ihn begleiten, also ein Raum der ‚Bewohner‘, der ‚Benutzer‘, aber auch bestimmter Künstler, vielleicht am ehesten derjenigen, die beschreiben und nur zu beschreiben glauben: die Schriftsteller und Philosophen. Es ist der beherrschte und erlittene Raum, den die Einbildungskraft zu verändern und sich anzueignen sucht.“(1) In den Betrachtungen des Philosophen Gaston Bachelard handelt es sich um eine „Poetik des Raums“, also um Besetzungen des Raums, wie sie sich durch Raumbilder ausdrücken: „Der von der Einbildungskraft erfasste Raum kann nicht der indifferente Raum bleiben, der den Messungen und Überlegungen des Geometers unterworfen ist. Er wird erlebt. Und er wird nicht nur in seinem realen Dasein erlebt, sondern mit allen Parteinahmen der Einbildungskraft.“(2) „Was auch immer ‚Raum‘ und ‚Zeit‘ für eine Bedeutung annehmen, Ort und Ereignis bedeuten mehr. (...) Der Raum bietet keinen Ort und die Zeit keinen Augenblick. Mach aus jeder Tür einen Empfang, und gib jedem Fenster ein Gesicht. Mach aus jedem einen Ort; eine Fülle von Orten aus jedem Haus und jeder Stadt.“(3)

(1) Henri Lefebvre, Production of Space, 1974

(2) Gaston Bachelard, Poetik des Raums, (1957) Frankfurt/Main 1987

(3) Aldo van Eyck, 4. Forum, Amsterdam 1960

Bemerkung

Richtet sich an: 1.-3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A.

Termin: Donnerstag 11:30 Uhr – 19:30 Uhr

Exkursion: Mantova / Mailand

Exkursion: Berlin / Dresden

Die Teilnahme am Seminar Fragment ist erwünscht.

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

Beginn: Donnerstag 12. Oktober 2017

Endpräsentation: 07.-09. Februar 2018

Vertiefende Details: 09. Oktober 2017 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Text

117221603 Unfinished "Zurückgelassenes Material"

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 11.10.2017 - 11.10.2017

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 11:30 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 08.02.2018 - 08.02.2018

Beschreibung

Ein Raum des Transfers. „Brauchen Wohnen Nehmen“ ist der Titel eines Essays, den der Philosoph Hannes Böhringer Werner Oechslin widmete. Er schreibt: „Fünfminutenpause nach Heideggers Vortrag. Was können die Architekten, die zugehört haben, mit der Rede des Philosophen anfangen? Sie nennen sich selbst ‚Baumeister‘, ähnlich altertümlich, wie Heidegger gesprochen hatte. Das Bauen sei eigentlich ein Wohnen, hatte er gesagt. Darauf deuteten schon die Wurzeln der Worte. Das Wohnen aber müsse man erst wieder lernen. Denn das sei die eigentliche Wohnungsnot: sich bei Dingen aufzuhalten. (...) Ortega y Gasset spricht über den Menschen als das unangepasste, heimatlose Tier, das die Technik braucht, um die Umwelt sich selbst anzupassen. Wie kommt es zur Technik? (...) möglicherweise hat sich einmal, aber dauerhaft, sein Gehirn vergrößert. Damit hat der Mensch zu viel Innerlichkeit und Einbildungskraft gewonnen. Er stellt sich vor was nicht ist, aber sein könnte, was zu tun wäre. Das macht ihn zwar ständig ‚unzufrieden‘, er hat die Qual der Wahl, aber er gewinnt mit ihr Freiheit. (...) Ortega y Gasset's Anthropologie erinnert an die Gehlens: „Der Mensch ist von Natur aus nicht auf Kontemplation, Ruhe, Wohnen und Denken angelegt, sondern auf Zugriff, Handeln und Herstellen. Ständig hat er irgendetwas zu tun und zu machen. Das Nachdenken kommt immer hinterher, immer zu spät.“⁽²⁾ Im Projekt arbeiten wir mit Räumen im Übergang: das Rohbau-Skelett, die Ruine, die Brache. Die Aneignung der unvollendeten Substanz ermöglicht uns Differenzierungen, die einhergehen mit einem Wandel der ‚gesellschaftlichen Semantik‘. Unser Projekt widmet sich einem „zurückgelassenen Material“; einer ‚Schrottimobilie‘, wie es im Volksmund heißt. Sie steht einfach da, unberührt; wird erobert von Fauna & Flora. Gedanken und Erzählungen fließen in den Entwurf ein: das Rosenzimmer bei Adalbert Stifter; Gordon Matta Clark, Rachel Whiteread, Joseph Frank, Niki de Saint Phalle, Matt Mullican im Mikrokosmos der Assoziation und viele Andere. „Das Abwesende interpretiert Lefebvres räumlich als ‚Anderswo‘, als ‚U-Topie‘, die als „Anwesenheit-Abwesenheit“ den urbanen Raum ‚mitbevölkert‘ und als Drittes, Anderes, das eine andere Welt möglich macht.“⁽³⁾

(1) Otto Bartning: Darmstädter Gespräch: Mensch und Raum, Darmstadt 1952, Heidegger: Bauen Wohnen Denken
Hannes Böhringer: Aufsatz: Brauchen Wohnen Nehmen, gta Verlag, Zürich 2004

(2) Arnold Gehlen: Der Mensch: Seine Natur und seine Stellung in der Welt (1940), Frankfurt 1993

(3) Henri Lefebvre, Revolution der Städte, Hamburg 2014

Bemerkung

Richtet sich an: 1.-3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A.

Termin: Donnerstag 11:30 Uhr – 19:30 Uhr

Exkursion: Mantova / Mailand

Exkursion: Berlin / Dresden

Die Teilnahme am Seminar Fragment ist erwünscht.

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

Beginn: Donnerstag 12. Oktober 2017

Endpräsentation: 07.-09. Februar 2018

Vertiefende Details: 09. Oktober 2017 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Text

117221606 Fragmente

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 16:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Peter Sloterdijk schrieb: ‚er verschiebe die Begriffe, mit denen er arbeitet alle leicht gegen ihren Standardgebrauch mit dem Ziel, den Leser umzustimmen und sein inneres Lexikon zu verändern‘. ‚Wir dürfen die U-Topie nicht vergessen: den Nicht-Ort, den Ort dessen, was nicht stattfindet und keine Statt hat, den Ort des Anderswo. (...) Meistens befindet sich dieser vorgestellte und wirkliche Ort an der Grenze zur Vertikalität, der Dimension der Begierde,(...), des Gedankens.(1)

(1) Henri Lefebvre, Revolution der Städte, Hamburg 2014

Bemerkung

Richtet sich an: 1.-3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A.

Termin: Donnerstag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Exkursion: Mantova / Mailand

Exkursion: Berlin / Dresden

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

Beginn: Donnerstag 19. Oktober 2017

Abgabe digital: März 2018

Vertiefende Details: 09. Oktober 2017 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA Architektur

Leistungsnachweis

Hausarbeit (Note)

117221604 Exkursion: Berlin/ Dresden**H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke**

Exkursion

Beschreibung

Findet im Oktober/November 2017 statt.

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion ist ausdrücklich erwünscht.

Die Exkursion wird inhaltlich vom Lehrstuhl für die Studierenden der Projekte des Lehrstuhls Grundlagen des Entwerfens vorbereitet.

Die Exkursion beginnt und endet in Berlin + Dresden. Jeder Studierende muss die Fahrt zum Exkursionsort sowie evtl. Übernachtung selbst organisieren.

Genauere Informationen zum Ablauf und zu den Kosten gibt es zur Infoveranstaltung am 09. Oktober 2017.

117221605 Exkursion: Mantua/ Italien**H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke**

Exkursion

Beschreibung

Findet im Oktober/November 2017 statt.

1724131 Öffentliche Bauten (Ma)**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.10.2017 - 02.02.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 16.02.2018 - 16.02.2018

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die die europäische Stadt heute prägen. Dabei bilden zwei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und

jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können.

Die Vorlesung soll als Anreiz begriffen werden, die intuitive Arbeit am Entwurf als Teil einer größeren Architekturgeschichte zu verstehen. Die Arbeit am Entwurf soll sich weder unsentimental routiniert noch bis zum Überschwang spontan gestalten, sie ist weder die unreflektierte Übernahme historischer oder zeitgenössischer Beispiele noch die frei erfundene Formfindung ohne jeglichen Bezug zum Vorbild und zur Geschichte. Die Vorlesungen sollen die Kritikfähigkeit ebenso wie die Produktivität an der eigenen Entwurfsarbeit fördern.

Voraussetzungen

Bachelor-Abschluß & Zulassung zum Masterstudium Architektur

117222401 Design by Research – Evidence Based Strategies for User-Centred Complex Buildings

S. Schneider, E. Fuchkina, S. Kuliga

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 19.10.2017 - 02.02.2018

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 219, 19.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 01.02.2018 - 01.02.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 219, 01.02.2018 - 01.02.2018

Beschreibung

"... a direction seems clear: to design environments not by the initial specification of real surfaces but by specification of the desired (potential) experience in space..." (M. Benedikt, 1979)

Buildings are made for humans. So, the design of buildings requires architects to anticipate how humans will experience and behave in the planned environment. However, this is not an easy task, due to the vast amount of influencing factors on both sides - the physical environment (such as geometry, light, color) - and the human itself (different social backgrounds, expectations, age, etc.). This challenges the design of building and results in the fact that even architecturally remarkable buildings, are sometimes hard to understand for building users. We might ask, can't science support designers here?

The role of science in design can be seen in identifying regularities in natural phenomena that can be used in the definition of building parameters. Whereas physical sciences found their way into the design of buildings (such as structural and thermal behaviour), sciences dealing with human behaviour and emotions (e.g. environmental psychology) are still lacking such an integration.

In this project we will try to bridge the gap between architectural design and environmental psychology. Therefore, we first will learn how to evaluate built environments in terms of human-centred aspects such as wayfinding, social interaction and spatial experience. Second we will develop a design strategy that anticipates the 'human-perspective' in the creation of spaces (that is: we will use research for design, so called "Evidence based design"). As a case we will use the design of a "Center for Academic Exchange", a multi-functional building for lectures, seminars, conferences, living and working, requiring a careful consideration of different user groups (scientists, students, visitors) and their interactions.

After your building designs are created, we will test them in a Virtual Reality simulation using Oculus Rift. Following a 'peer evaluation' (everyone is evaluating the designs of the others), by taking eye-level perspective of a potential building user, the critics and comments are used to revise the design.

The project is accompanied by two seminars: "Spatial Cognition for Architectural Design" and "Parametric Building Information Modeling", which are mandatory for this project.

Bemerkung

Termin: Do, 09:15 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool, Belvederer Allee 1a

Beginn: 19.10.2017

Voraussetzungen

Studiengänge: M.Sc. Architektur, M.Sc. MediaArchitecture

117222406 Architektonisch-/ städtebauliche Konzepte zur nachhaltigen Wasserversorgung in äthiopischen Kleinstädten

S. Schneider, E. Fuchkina, S. Kuliga

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 19.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, 01.02.2018 - 01.02.2018

Voraussetzungen

Studiengänge: M.Sc. Architektur, M.Sc. MediaArchitecture

117222404 Parametric Building Information Modeling (entwurfsbegleitend)

N. Baron, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Beim Entwurf von Gebäuden müssen zahlreiche Elemente (wie z.B. Gebäudeform, Räume, Öffnungen, Erschließungsform, Konstruktion) definiert und sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Building Information Modeling (BIM) unterstützt diesen Prozess, indem es Gebäudeelemente vorhält, die schnell platziert und verändert werden können. Aufgrund der Vielzahl der Elemente, aus denen ein Gebäude besteht, gestaltet sich dieser Prozess jedoch oft als zeitaufwendig und unflexibel bei Änderungen im Entwurf. Indem Regeln definiert werden, die beschreiben wie Elemente zueinander in Beziehung stehen sollen (Parametrisierung), können Modelle erzeugt werden, die sich automatisch an bestimmte Parameter (z.B. Gebäudehöhe, Gebäudebreite, Anzahl der Räume) anpassen.

Im Seminar werden wir die Möglichkeiten der Parametrisierung von Gebäudeinformationsmodellen untersuchen. Als Fallbeispiel dienen uns Entwürfe für Schulen in Äthiopien. Die verwendete Software ist Revit und PlugIn Dynamo.

Der Kurs wird für Bachelor ab dem 3. Semester sowie Master angeboten. Dabei werden die zwei Gruppen mit jeweils angemessenen Aufgaben konfrontiert und bewertet. Für Master-Studierende im Projektmodul „Design by Research“ ist dieser Kurs verpflichtend.

Bemerkung

Termin: Do, 09:15 - 10:45 Uhr

Ort: Computerpool, Belvederer Allee 1a

Die Auftaktveranstaltung findet am 12.10.2017 statt.

Bitte beachten Sie, dass es über die wöchentlichen Termine hinaus Blockveranstaltungen geben wird. Die endgültigen Termine werden in der Auftaktveranstaltung festgelegt.

Voraussetzungen

Studiengänge: M.Sc. Architektur, M.Sc. MediaArchitecture

117222405 Spatial Cognition for Architectural Design**S. Schneider, S. Kuliga, E. Fuchkina**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 10.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

"Vague expressions, such as the 'atmosphere of a building' or the 'ambience of a room' should be specified more precisely" (W. Gropius, 1956)

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus, sustainable environments.

This course follows an interdisciplinary approach for evaluating the 'usability' of buildings by learning basic principles of human-environment interaction. In this course you learn (1) basics of human-environment interaction (wayfinding and spatial cognition, social interaction, spatial experience) and research-based methods for building (usability) evaluation and (2) computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (regarding visibility, accessibility and daylight).

The course includes case studies, impulse lectures, reflective tasks, and participation in walks through real and virtual buildings. Finally, you will conduct a small study and document it in a short paper.

For Master-students of the project „Design by Research“, the seminar is mandatory.

Bemerkung

In part 1 of the seminar there will be three full-day block-courses. The final dates will be announced in the first session on 12.10.2017 in the computer pool, Belvederer Allee 1a, EG,

Di 9:15-12:30, Blockveranstaltungen zwischen dem 10.10. und 8.11.2017

Voraussetzungen

Studiengänge: M.Sc. Architektur, M.Sc. MediaArchitecture

117222501 Erfurt/ Haifa - Architektur der Moderne in dialogischen Bildern**I. Weizman**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

1-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 103, 12.10.2017 - 02.02.2018

2-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 09:30 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 12.10.2017 - 12.10.2017

Do, Einzel, 14:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 12.10.2017 - 12.10.2017

Mo, Einzel, 14:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.10.2017 - 16.10.2017

Mi, Einzel, 14:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 18.10.2017 - 18.10.2017

Mo, Einzel, 14:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 23.10.2017 - 23.10.2017

Di, Einzel, 09:30 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 24.10.2017 - 24.10.2017

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 26.10.2017 - 26.10.2017

Do, Einzel, 14:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 26.10.2017 - 26.10.2017

Mi, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 01.11.2017 - 01.11.2017

Do, Einzel, 10:00 - 13:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 02.11.2017 - 02.11.2017

Di, Einzel, 12:30 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 07.11.2017 - 07.11.2017

Do, Einzel, 08:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 09.11.2017 - 09.11.2017

Fr, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 01.12.2017 - 01.12.2017

Do, Einzel, 09:00 - 14:00, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 1. Zwischenrundgang, 14.12.2017 - 14.12.2017

Do, Einzel, 09:00 - 14:00, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 103, 1. Zwischenrundgang, 14.12.2017 - 14.12.2017

Do, Einzel, 09:00 - 16:00, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 103, 2. Zwischenrundgang, 18.01.2018 - 18.01.2018
Do, Einzel, 09:00 - 16:00, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 2. Zwischenrundgang, 18.01.2018 - 18.01.2018
Di, Einzel, 13:00 - 22:00, 30.01.2018 - 30.01.2018
Do, Einzel, 08:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 01.02.2018 - 01.02.2018

Beschreibung

Dieses Projekt wird sich mit der Architektur- und Stadtgeschichte der beiden, seit dem Jahr 2000 durch eine Städtepartnerschaft verbundenen Städte, Erfurt und Haifa (Israel) auseinandersetzen. In dialogischen Dokumentationen werden wir die beiden Städte, die sich so unterschiedlich und fernab von einander entwickelt haben, auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu prüfen, um Schnittpunkte zu finden, die auf komplexe politische und kulturelle Zusammenhänge einer gemeinsamen Geschichte verweisen.

Einen besonderen Schnittpunkt wird die Architektur des Neuen Bauens darstellen, die in den 1920ern die Stadt Erfurt prägte und die in Haifa in den 1930ern die heute umgangssprachlich als Bauhaus-Architektur bezeichnete und sich rasant am Küstenstreifen und an den Carmelhügeln ausbreitende Stadt formte. Die Architektur der Moderne hat mit der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland in der einen Stadt ein abruptes Ende gefunden, während sie in der anderen Stadt unter anderem für einen Neubeginn in einer neuen Heimat für von eben dieser Herrschaft Vertriebene stand.

Beide Städte waren historisch an den Kreuzungspunkten historischer Handelsstraßen entstanden. Während Erfurt in den 20er Jahren die im Mittelalter angelegten Stadtgefüge ausgebaut wurden, fand sich Haifa nach dem Ersten Weltkrieg und der Neuteilung des Nahen Ostens, die die britischen von den französisch dominierten Gebieten und damit Palästina von Syrien und Syrien vom Irak trennte, in einer völlig neuen Stellung als Handelsstadt wobei sie unter anderem dem bis dahin einflussreichsten Hafen in Beirut die Vormachtstellung in der Region nahm.

Wir werden uns diesen Städten durch unterschiedliche Medien und Methoden der Dokumentation und baulichen Erfassung von Architektur und Stadt nähern. Wir werden uns besonders intensiv mit Architekturfotografie und fotografischen Studien auseinandersetzen, aber auch Film- und Tonaufnahmen erstellen, um einen Dialog zwischen diesen beiden Städten zu initiieren und sowohl wissenschaftlich als auch künstlerisch zu erkunden. Desweiteren werden wir uns mit Techniken der Fotogrammetrie und der digitalen Bauaufnahme und 3D Technologien vertraut machen.

Kern des Projekts sind die Exkursion nach Erfurt und nach Israel. Während der Reise nach Israel (30.12.2018 - 7.1.2018) werden wir sowohl Tel Aviv, Jerusalem und umliegende Orte kennenlernen, aber vor allem die Stadt Haifa erkunden, um sowohl Bewohner, Experten und Archive zu konsultieren.

Zum Abschluss des Projektes soll eine Ausstellung konzipiert werden, in der die Forschungsarbeit mit einer fotokünstlerisch-architekturhistorischen Zusammenschau das jeweils Eigene der beiden Städte Erfurt und Haifa, aber auch die Gemeinsamkeiten dieses Erbes präsentiert wird.

Bemerkung

Projekt mit Exkursionen nach Erfurt und Haifa, Exkursion Israel 30. Dezember 2017 – 7. Januar 2018 (Reisezuschuss für Studierende)

Termine:

Projekttag Donnerstags (Einführung 12. Oktober 2017), siehe detailliertes Programm auf Moodle Lernplattform

Exkursion Israel 29. Dezember 2017 – 8. Januar 2018 (Reisezuschuss für Studierende)

Einschreibung:

Moodle- Lernplattform

Leistungsnachweis

Fotografische Präsentation nach Absprache, Aufsatz 3.000 Wörter, Ausstellungspräsentation

117220504 Neues Bauen revisited**M. Escherich**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 19.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7b, R 101, 14.12.2017 - 14.12.2017

Beschreibung

Anlass für die Beschäftigung mit dem "alten" Thema des Neuen Bauens der zwanziger Jahre ist das Projekt der Juniorprofessur Architekturtheorie "Haifa/Erfurt – Architekturen der Moderne in dialogischen Bildern".

In Palästina hatte sich seit den dreißiger Jahren die Gelegenheit geboten das Projekt Bauhaus-Moderne aus einem Experimentalstadium in einen größeren Maßstab zu überführen, als er in Deutschland möglich war. Die heutige hohe Wertschätzung dieses Erbes zeigt sich anhand der weltweit bekannten White City von Tel Aviv. Etwas in den Hintergrund geraten ist der Bestand der Moderne in Israels drittgrößter Stadt Haifa. Noch weniger bekannt ist das Neue Bauen der zwanziger Jahre in Erfurt. Hier setzt das erwähnte Semesterprojekt an.

Das Seminar fokussiert begleitend die grundsätzlichen und stilbildenden Konzepte sowie Ideen des Neuen Bauens und schließt die zeitgenössische mediale Vermittlung und die spätere Rezeption ein. Anhand von Schlüsselpublikationen machen wir uns mit typischen Phänomenen, wie z. B. soziale und technische Innovationen, neue Raum- und Wohnvorstellungen, Material- und Farbverständnis und fotografische Repräsentation, vertraut und versuchen die "großen Ideen" anhand von Architekturbeispielen Haifas und Erfurts zu beschreiben. Aus heutiger Perspektive stellt sich zudem die Frage, ob sich aus den Besonderheiten der neuen Architektur eine spezielle Art des Umgangs mit den Bauten ergeben hat. So interessieren im zweiten Teil des Seminars neben der allgemeinen Rezeption die Sanierungs- und Nutzungskonzepte der "Denkmalpflege der Moderne." Die Ergebnisse fließen in die Ausstellungspräsentation des Projektes der Juniorprofessur Architekturtheorie ein.

Bemerkung

Begleitseminar zu "Haifa/Erfurt - Architekturen der Moderne in dialogischen Bildern"

Anmeldung per Mail nur für Projektteilnehmer "Haifa/Erfurt..." (Prof. Ines Weizman) an: mark.escherich@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Referat, wiss. Seminararbeit

117222201 Haus für die Laurence-Sterne-Gesellschaft**F. Barth**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 12.10.2017 - 02.02.2018

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, 1. Zwischenrundgang, 15.11.2017 - 15.11.2017

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenrundgang, 20.12.2017 - 20.12.2017

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 31.01.2018 - 31.01.2018

Beschreibung

"Für eine literarische Gesellschaft, der, in Anlehnung an ihren Namensgeber, ein gewisser Hang zur Skurrilität nicht abzusprechen ist, soll in Weimar ein Clubhaus entworfen werden – eine nicht anspruchsvolle Aufgabe, bei der es unter anderem um die organische Verbindung unterschiedlichster Raumtypen gehen wird, daneben auch um Treppen, Außenräume, Sammlungen, Weinkeller u.a.m. Besonderes Augenmerk wird auf das genaue Arbeiten an einer angemessenen Atmosphäre zu legen sein."

Für die Entwurfsteilnehmer ist es Pflicht, das entwurfsbegleitende Seminar "Raumtypologien" zu belegen!

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

11722202 Raumtypologien**F. Barth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Im Seminar sind die verschiedenen Arten von Räumen, die das Programm fordert, historisch und typologisch zu analysieren.

Das Seminar ist nur entwurfsbegleitend zu belegen. Für die Entwurfsteilnehmer ist es aber Pflicht.

Voraussetzungen

Master Studierende im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Die Präsentation am Ende des Semesters wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

11722101 Wettbewerb Halle-Lutherplatz**S. Mandic, S. Rudder**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 1. Zwischenkritik, 23.11.2017 - 23.11.2017

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenkritik, 21.12.2017 - 21.12.2017

Do, Einzel, 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Vortrag, 18.01.2018 - 18.01.2018

Do, Einzel, 08:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Coaching, 25.01.2018 - 25.01.2018

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 01.02.2018 - 01.02.2018

Beschreibung

Die Stadt Halle veranstaltet einen studentischen Wettbewerb für die Entwicklung eines sechs Hektar großen Wohngebiets im südlichen Stadtteil Lutherstadt. Sie erhofft sich konkrete Ideen für ein Stück zerstörte Stadt, das demnächst neu bebaut werden soll.

Halle gehörte zum Kreis der dramatisch schrumpfenden Städte in Ostdeutschland. Seit einigen Jahren ist die Talsohle durchschritten und die Stadt wächst wieder. Der Zuzug treibt die Wohnungspreise, und so fehlen nun

auch in Halle geeignete Wohnungen. Beim Wettbewerb geht es um städtebauliche Ideen für ein innerstädtisches Brachgelände, auf dem ein neues Quartier mit etwa 500 Wohnungen entstehen soll. Dabei besteht die Chance, dass die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs in konkrete Planung münden und in der Realität umgesetzt werden.

Neben dem inhaltlichen Thema wird es im Entwurfsprojekt auch um die spezielle Form des Entwerfens in Wettbewerben gehen, bei der Aspekte wie Bildhaftigkeit, Lesbarkeit und konzeptionelle Qualität verstärkt im Vordergrund stehen.

Bemerkung

Der Entwurf wird durch zwei Seminare ergänzt: Die Professur InfAr bietet das speziell auf den Wettbewerb zugeschnitten Seminar "Algorithmic Architecture" an, in dem auf das Projektgebiet bezogen die Möglichkeiten des parametrischen Entwerfens ausprobiert werden sollen. Das zweite Seminar (Professur Städtebau) beschäftigt sich unter dem Titel "Referenzen" mit Typologien innerstädtischen Wohnungsbaus, die als Vorbilder den eigenen Entwurf bereichern sollen.

Link: https://www.uni-weimar.de/index.php?id=39198&no_cache=1

Link Seminar "Referenzen": <https://www.uni-weimar.de/index.php?id=39370>

Link Seminar "Algorithmic Architecture": <http://infar.architektur.uni-weimar.de/service/drupal-infar/node/858>

117221202 Referenzen: Innerstädtischer Wohnungsbau

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Abschlussrundgang, 24.11.2017 - 24.11.2017

Beschreibung

Mehr als achtzig Prozent der Gebäude in einer Stadt sind Wohnhäuser, daher nimmt der Wohnungsbau im städtebaulichen Entwerfen eine herausragende Rolle ein. Dem Planer bietet sich eine große typologische Vielfalt zur Auswahl; dazu gehören der Wohnturm ebenso wie das Reihenhaus, die Teppichsiedlung oder, als häufigstes System, der Wohnblock.

Für das Entwerfen ist von größter Bedeutung, die Bausteine der Stadt zu kennen und sie gemäß den Bedingungen des Ortes und der Aufgabe richtig einzusetzen. Viele Typologien existieren, seit es Städte gibt, einige wenige sind über die Jahrhunderte hinzugekommen und nur ganz wenige konnten sich in den letzten Jahrzehnten neu etablieren. Städtebauliche Typologien müssen also in der Regel nicht neu erfunden werden. Es kommt – wie so oft in schöpferischen Prozessen – darauf an, mit den bekannten Bausteinen neue Formen zu entwickeln, mit den zur Verfügung stehenden Typologien neue städtebaulichen Figuren zu entwerfen.

Das Seminar richtet sich an die Teilnehmer des Entwurfs „Lutherplatz Halle“ und ist auf dieses Projekt zugeschnitten. Wir werden bereits gebaute oder geplante Projekte studieren, die im konkreten Fall als typologische Referenzen Anwendung finden könnten.

Da es niemals möglich ist, alle geeigneten Referenzen aufzuspüren, sind eigene Recherchen und Vorschläge höchst willkommen. Die Veranstaltung wird am Anfang des Semesters als Block stattfinden, damit die im Seminar erworbenen Erkenntnisse im Entwurf verwendet werden können.

117222402 Algorithmic Architecture – Generative Urban Typologies I

A. Abdulmawla, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

The potential of parametric modelling lies not only in facilitating the creation of complex shapes but rather in generating and validating a large number of variations of a certain design concept. Thus, it supports an essential part in the design process: the exploration of possibilities. In order to gain most benefit of this potential, it is necessary to understand how to construct shapes using simple and abstract rules, and to learn how to transform a design idea into a logical sequence of steps.

In this course, you will learn these skills in different practical exercises. These exercises are based on the idea of parametrizing urban types. Types can be described as solution concepts for a certain problem and are widely used in urban design (e.g. optimal organization of buildings for maximum built-up area or spatial relationships for fulfilling certain building usages). By creating parametric models of certain types, we will explore the variations that these types allow for. Thereby we will gain deeper insights into the topic of typology in urban design as well as into the design process itself.

The course does not require any previous knowledge of scripting or programming and will focus on two stages. First stage on the gaining knowledge about general parametric modelling techniques using Grasshopper and Rhino3D (Bachelor and Master Students). Second stage on applying the knowledge gained by generating and optimizing small urban neighborhood design (Master Students). All students will participate in a series of lectures, online tutorials, in-class sessions.

Voraussetzungen

Studiengänge: M.Sc. Architektur, M.Sc. MediaArchitecture, M.Sc. Urbanistik, M.Sc. EU, M.Sc. AU

117222403 Algorithmic Architecture – Generative Urban Typologies II

S. Schneider, A. Abdulmawla

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

The potential of parametric modelling lies not only in facilitating the creation of complex shapes but rather in generating and validating a large number of variations of a certain design concept. Thus, it supports an essential part in the design process: the exploration of possibilities. In order to gain most benefit of this potential, it is necessary to understand how to construct shapes using simple and abstract rules, and to learn how to transform a design idea into a logical sequence of steps.

In this course, you will learn these skills in different practical exercises. These exercises are based on the idea of parametrizing urban types. Types can be described as solution concepts for a certain problem and are widely used in urban design (e.g. optimal organization of buildings for maximum built-up area or spatial relationships for fulfilling certain building usages). By creating parametric models of certain types, we will explore the variations that these types allow for. Thereby we will gain deeper insights into the topic of typology in urban design as well as into the design process itself.

The course does not require any previous knowledge of scripting or programming and will focus on two stages. First stage on the gaining knowledge about general parametric modelling techniques using Grasshopper and Rhino3D (Bachelor and Master Students). Second stage on applying the knowledge gained by generating and optimizing small urban neighborhood design (Master Students). All students will participate in a series of lectures, online tutorials, in-class sessions.

Bemerkung

Termin: Di, 13:30 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool, Belvederer Allee 1a

Beginn: 17.10.2017

Voraussetzungen

Studiengänge: M.Sc. Architektur, M.Sc. MediaArchitecture, M.Sc. Urbanistik, M.Sc. EU, M.Sc. AU

117220201 5W | Wissen Wer Wie Wohnen Will

B. Nentwig

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

1-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 116, 12.10.2017 - 02.02.2018

2-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 117, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, an der Professur, 01.02.2018 - 01.02.2018

Beschreibung

Auf der Grundlage einer umfassenden und bisher einmaligen empirischen Analyse von 15.000 Befragten durch das Sinus-Institut in Heidelberg zu persönlichen Lebensstilen sollen zielgruppenspezifische Wohnungsentwürfe entstehen.

Die zu entwickelnden Grundrisse sollen standortunabhängig für ein innerstädtisches kompaktes Wohnumfeld entstehen.

Im Rahmen des Projektes findet eine mehrtägige Exkursion nach Berlin statt.

Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Forschungsprojektes an der Professur BM/BW den entsprechenden Zielgruppen vorgelegt und evaluiert.

117220205 Zielgruppenanalyse für den Wohnungsbau mit Methoden der empirischen Sozialforschung

B. Nentwig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 106, 09.11.2017 - 09.11.2017

Beschreibung

Im 1. Seminar wird ein Überblick über die grundsätzlichen Werkzeuge, Methoden und Anbietern von zielgruppenorientierten empirischen Ansätzen gezeigt.

Ein weiterer Aspekt sind Ergebnisse bisheriger studentischer Arbeiten mit Fokus auf Zielgruppen.

Im 2. Seminar erfolgt die detaillierte Darstellung und Präsentation der Sinus-Milieus® durch Herrn Arnold als Gastdozent und Mitarbeiter von Sinus.

Die im Sommer 2017 durchgeführte Studie als Grundlage des Entwurfs wird umfassend erläutert.

Das 3. Seminar schließt mit dem Übergang der gewonnenen Erkenntnisse in dem darauf aufbauenden Entwurfsprozess ab.

Leistungsnachweis

Abschluss: Belegarbeit wird benotet.

117221501 Drei Zimmer, Diele Küche, Bad. Entwerferische und urbanistische Perspektiven auf das Wohnen (Ma)

B. Schönig, M. Welch Guerra, V. Beckerath, B. Rudolf, C. Praum, J. Christoph Verant. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, 12.10.2017 - 12.10.2017

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 19.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Entwerferische und urbanistische Perspektiven auf das Wohnen

Das Planungs- und Entwurfsprojekt ist Bestandteil eines mehrjährigen experimentellen und interdisziplinären Lehrforschungsprojekts. Es geht von einer konkreten und leerstehenden Wohnung in Weimar aus und untersucht auf analytische, performative und installative Weise ihre Potenziale für zukunftsfähige Wohn- und Lebensformen. Dabei erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem Grundriss und möglichen Nutzungsoptionen, der Belichtung und Belüftung, den Materialien und Oberflächen sowie den Schnittstellen zu gemeinschaftlichen und öffentlichen Räumen. Gestaltungs- und Nutzungsoptionen sowie die Bedürfnisse möglicher Nutzer/innen werden also ebenso einbezogen wie das räumliche und soziale Umfeld. Ziel ist die Entwicklung und Dokumentation unterschiedlicher konzeptioneller und entwurflicher Ansätze für die Neuinterpretation und Transformation der Wohnung und ihrer Außenräume. Die Wohnung kann für die Dauer des Projekts als Arbeits-, Experimentier-, Ausstellungs- und Veranstaltungsort genutzt werden. Aufbauend auf den Konzepten der Studierenden soll die Wohnung im Anschluss umgebaut und für einen bestimmten Zeitraum genutzt werden.

Das Projekt wird von mehreren Professuren der Fakultät Architektur und Urbanistik begleitet und von den Studierenden maßgeblich mitgestaltet. Es wird in Kooperation mit der Thüringer Aufbaubank (TAB) durchgeführt.

Interesse an der Frage nach den Bedingungen des Wohnens, überdurchschnittliches Engagement, die Bereitschaft zum selbstbestimmten Arbeiten innerhalb eines interdisziplinären Teams aus Architekt/innen und Urbanist/innen sowie herausragende konzeptionelle und entwurfliche Fähigkeiten sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Bemerkung

Koordination und Wohnungsbau Dipl.-Soz. M.A. Carsten Praum, Stadtplanung; Dipl.-Ing. Jessica Christoph, Entwerfen

Richtet sich an B.Sc. Urbanistik, 5.+7. Semester (Selbstbestimmtes Projekt); B.Sc. Architektur (5. Kernmodul), M.Sc. Architektur (Projektmodul)

Teilnehmer/innen 6 Studierende der Urbanistik; 6 Studierende der Architektur

Voraussetzungen

Studierende der Urbanistik: Bewerbungen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse etc.) sind bis zum 30.09.2017 per E-Mail an Carsten Praum (carsten.praum@uni-weimar.de) zu senden.

Studierende der Architektur: Informationen hierzu wird es bei der Vorstellung der Semesterprojekte am 09.10.17 ab 13:30 Uhr im Audimax geben. Daran anschließend finden persönliche Gespräche unter Vorlage eines DIN A4-Portfolios statt.

117222707 Kritischer Blick auf die Reformarchitektur

M. Welch Guerra Verant. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:00 - 17:00, 16.10.2017 - 15.01.2018

Beschreibung

Das Projekt setzt sich zum Ziel, die Reformarchitektur im städtischen Wohnungsbau in Deutschland als Phänomen zu verstehen, innere Wirkungszusammenhänge offenzulegen und aus den gewonnenen Erkenntnissen Schlüsse für zeitgenössische Fragestellungen zu Reformarchitektur aus ihren Kritiken herzuleiten. Zunächst gilt es, die ideellen Ursprünge der Bewegung der Reformarchitektur aus ihren Kritiken herzuleiten. Dabei sollen die gesellschaftlichen Bedingungen und ihre Wechselwirkungen mit der Konzeption einer alternativen Gesellschaftsidee herausgearbeitet werden.

(1) Anhand der Betrachtung von konkreten Beispielen in Deutschland sollen die sozialen Veränderungen in Relation zu den baulich-räumlichen Veränderungen gesetzt werden. Die leitenden Fragen sind: Unter welchen Bedingungen sind die untersuchten Beispiele entstanden und welchen Intentionen verfolgten die Planer/Architekten/Bauherren dabei? Welche Kritik an den bestehenden Wohn- und Lebensverhältnissen haben sie damit geäußert? Welche Innovationen haben sie hervorgebracht? Wie verändert sich das Raumgefüge der Projekte im Laufe der Zeit? Gibt es markante Punkte in der Entwicklung? Welche Formen des Zusammenlebens werden durch das Raumgefüge befördert und/oder behindert?

(2) Anschließend wird die Auflösung der Reformbewegung in den verschiedenen anderen Strömungen der Zeit rekonstruiert, und deren Wiederentdeckung in zeitgenössischen Positionen des Wohnungsbaus diskutiert.

(3) Durch das Einnehmen der historischen Perspektive soll ein neuer Deutungszugang für die Wirkungszusammenhänge der Gegenwart eröffnet werden. Insbesondere gilt es Potenziale für die Überwindung des (behaupteten) Konflikts von Eigeninteressen und Gemeinwohl aufzuzeigen.

(4) Gliederung

- 1 Die Ursprünge der Bewegung: Arts and Crafts als Reaktion auf die Industrialisierung
- 2 Die gesellschaftlichen und baulich-räumlichen Transformationsprozesse im deutschen Kaiserreich
 - 2.1 Etablierung neuer Gemeinschaftsformen: Genossenschaftsbewegung, Bausparvereine
 - 2.2 Referenzen und Qualitäten ländlicher Architektur im städtischen Wohnhaus
- 3 Auflösung und Wiederkehr in verschiedenen Strömungen
- 4 Die Gegenwart aus historischer Perspektive

Bemerkung

Präsentation

Die Präsentationsform soll es ermöglichen die aus der Seminararbeit gewonnenen Erkenntnisse in das Projektmodul 3ZKDB einzubringen.

Geplant ist ein illustrierter Vortrag mit begleitender Abendveranstaltung in der Asbachstraße 32 und eine anschließende Diskussion mit den Lehrenden und der Projektgruppe.

Leistungsnachweis

Projektbegleitendes Seminar zum Projekt "Drei Zimmer, Küche, Bad"

117120502 Freier Entwurf / Freies Projekt Architektur- und Baugeschichte (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)

H. Meier

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Veranst. SWS: 8

117220101 Freies Projekt (Ma)**B. Rudolf**

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Veranst. SWS: 8

Beschreibung

Betreuung freier Master Projekte

117220401 Digitale Bauhaus-Ausstellung im Haus am Horn**A. Kästner**

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Veranst. SWS: 8

Beschreibung

Wichtigstes 1:1-Exponat der Bauhausausstellung 1923 war gewiss das Musterhaus am Horn, entworfen vom Maler Georg Muche. Aber nicht nur das Gebäude selbst, auch seine exemplarische Ausstattung war Bestandteil der Ausstellung.

Im zentralen Wohnraum fanden z. B. ein Schreibtisch und ein Vitrinenschrank von Marcel Breuer ihren Platz. Auch Leuchten, Teppiche und Küchengeräte der neuesten Generation wurden gezeigt. Die Mehrzahl der Möbel konnten durch ein Sponsoring angefertigt werden und gingen nach der Ausstellung in den Besitz des Sponsors über.

Leider sind fast alle Möbel aus der Baughaustischlerei der Weimarer Zeit nach dem Krieg verschollen und die wenigen erhaltenen Stücke sind heute oft nur noch rudimentär vorhanden. In diesem Projekt wollen wir digitale Nachbauten der Bauhausmöbel der Weimarer Zeit in einem digital nachgebauten Haus am Horn zur Ausstellung bringen. Die digitalen Modelle existieren bereits und müssen in das Gebäudemodell eingefügt werden. Ziel ist keine historisch getreue Nachbildung der Ausstellung sondern eine Neuinterpretation. Teil der Aufgabe ist ein geeignetes Ausstellungskonzept, das mit entsprechenden Hintergrundinformationen versehen ist.

Die Präsentation wird mit den beiden Werkzeugen Panoweaver und Tourweaver erstellt, die ein plattformübergreifend nutzbares und internetfähiges Ergebnis auf der Basis von Panoramabildern erzeugen können. Die notwendigen Bildrenderings werden mit Cinema4D generiert. Voraussetzung für eine Teilnahme am Projekt sind Grundkenntnisse im Umgang mit Cinema4D.

117220903 Freies Projekt / Freier Entwurf**J. Springer, M. Wasserkampf, S. Schröter**

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Veranst. SWS: 8

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden im 1.–3. Fachsemester die Möglichkeit, eigene Projekte vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor durchzuführen. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Projektes bis zum 10.09.2017 per Mail vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Projektmodule im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

117221103 GfZK-Campus, Leipzig - eingeladener studentischer Ideenwettbewerb

H. Barz-Malfatti, S. Langner, S. Signer

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 12.10.2017 - 02.02.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 31.01.2018 - 31.01.2018

Beschreibung

Die GfZK (Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig) lobt einen Ideenwettbewerb für Studierende aus.

Teilnehmer: Eingeladen werden junge Absolvent_innen und Student_innen der Fachrichtung Architektur aus Aachen, Weimar und Zürich.

Aufgabe: Für das Grundstück der GfZK ist die Idee eines „GfZK-Campus“ planerisch auszuarbeiten. Der Campus soll die Funktion der GfZK als ein Ort der künstlerischen Arbeit, der Diskurs- und Wissensproduktion unterstreichen, die Verbindung zu den umliegenden Hochschulen, zu Kultur- und Forschungseinrichtungen der Stadt Leipzig stärken und gleichzeitig die GfZK als eine relevante Plattform der internationalen Gegenwartskunst deutlich sichtbar machen. Dabei sollen die bestehenden Anlagen, wie der Garten, die beiden Hotelzimmer, die beiden Einliegerwohnungen, das Café und die Veranstaltungsräume als weiterhin beliebte Orte der Begegnung bzw. Aufenthaltsorte in ihrer Kapazität und in ihren Nutzungsmöglichkeiten erweitert werden.

117221204 Studentischer Ideenwettbewerb CAMPUSMEILE, Frankfurt am Main

J. Bierkandt, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 19.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Frankfurt am Main ist neben seiner bekannten Bedeutung als Verkehrsdrehkreuz, Messestandort und Finanzplatz auch einer der bedeutendsten Wissenschaftsstandorte in Deutschland.

Entlang des nördlichen Teils des Alleenrings in Frankfurt am Main liegen der Campus Westend der Goethe-Universität, die Frankfurt School of Finance & Management, die Frankfurt University of Applied Sciences und die Deutsche Nationalbibliothek.

Dieser nördliche Abschnitt des Alleenrings soll in Zukunft das Rückgrat der CAMPUSMEILE bilden und damit die große Wissenschaftsachse Frankfurts und der Region. Nach dem Vorbild des Museumsufers zielt sie darauf ab, die Wissenschaftsstandorte zu vernetzen und ihnen eine räumliche Identität zu geben, mit einer positiven Ausstrahlung in die angrenzenden Quartiere und einer Aufwertung des Straßenraums.

Bemerkung

Aus den Beiträgen werden grundlegende Impulse und konzeptionelle Ideen für die städtebauliche und freiraumplanerische Weiterentwicklung der CAMPUSMEILE erwartet. Da es sich um einen Ideenwettbewerb handelt,

ist das Thema offen zu behandeln und es ist den Teilnehmern erlaubt, innerhalb der Entwürfe eigene Schwerpunkte zu setzen.

117221502 Tokyo Research Project Architecture (Ma)

V. Beckerath, N. Fanelisa

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Das Studio ist Bestandteil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes und beruht auf einer vermuteten engen Verknüpfung von Entwurfs- und Forschungsmethoden, bei der die Sammlung, Überprüfung und Anwendung gemeinsamen Wissens zur Grundlage für die Konzeption, Durchführung und Präsentation eigenständiger Projekte wird. Das Projekt besteht aus mehreren miteinander verbundenen Lehr- und Forschungsformaten und umfasst ein Seminar in Weimar und einen Workshop in Tokio im Sommersemester 2017 sowie ein Entwurfsstudio im Wintersemester 2017/18. Es richtet sich an Studierende im B.Sc. und M.Sc. Architektur, die in Verbindung mit einer zuvor entwickelten Forschungsfrage ein Freies Projekt oder eine Thesis erarbeiten möchten. Die Mitarbeit im Studio erfordert die regelmäßige Vor- und Nachbereitung sowie die aktive Teilnahme an drei gemeinsamen Kolloquien. Voraussetzung für die Aufnahme in das Studio ist die vorherige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gleichen Namens im Sommersemester 2017.

Bemerkung

Studio: Kolloquien voraussichtlich Donnerstags 10:00-18:00, Konsultationen ggf. Mittwochs 15:00-18:00

Ort: Weimar

Richtet sich an: Studierende im M.Sc. Architektur (Freies Projekt, Masterthesis)

Voraussetzungen

Voraussetzung ist die Teilnahme am Seminar im SS 2107

Zulassung zum Masterstudium, Zulassung durch den Lehrstuhl

117221607 Sampling (Architecture)

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, unger. Wo, 11:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 26.10.2017 - 26.01.2018

Beschreibung

«In der Musik bezeichnet Sampling den Vorgang, einen Teil einer – bereits fertigen – Ton- oder Musikaufnahme (ein Sample; engl. für ‚Auswahl‘, ‚Muster‘, ‚Beispiel‘, von lat. exemplum: ‚Abbild‘, ‚Beispiel‘, Sound Sample für ‚Klangprobe‘) in einem neuen, häufig musikalischen Kontext zu verwenden.» Wikipedia

to compose = zusammensetzen

to frame

to combine

to put together

to unfragment

to be made up of = sich zusammensetzen aus

probieren = to sample

bemustern

abtasten

abfragen
 sampeln
 eine Probe nehmen
 als Muster dienen = sample; to serve as a pattern

Leistungsnachweis

Leistungen «Samplings» 2 Kollagen und 1000 Worte

1. KUNST & ARCHITEKTUR ein Bild, das aus Teilen anderer Bilder zusammengesetzt ist
2. LITERATUR & ARCHITEKTUR ein Text, in dem verschiedene Stilformen und Textsorten kombiniert sind

Abgabe: 26.01.2018 (in digitaler Form)

117223102 Altes Bauen neu entdeckt

J. Ruth

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 19.10.2017 - 02.02.2018

Bemerkung

Begleitveranstaltungen:

Vorlesung "Öffentliche Bauten"

Seminar "Bauphysikalisches Seminar"

2902033 Studienprojekt Immobilien

A. Kämpf-Dern, B. Bode

Veranst. SWS: 3

Projekt

Di, wöch., 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, ab 10.10.2017

Beschreibung

Masterprojekt Immobilienentwicklung Lehrende: Prof. Dr. Annette Kämpf-Dern (Vertretungsprofessorin), Professur Immobilienwirtschaft und –management **Ansprechpartner:** Cassandra Löffler M.Sc. **Lernziele:**

Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage,

- komplexe interdisziplinäre Probleme unter Zeitrestriktion zu lösen.
- wirkungsvoll in interdisziplinären Teams zu arbeiten und zu kommunizieren.
- themenbezogen Literatur zu recherchieren und wissenschaftliche Methoden anzuwenden..
- Ergebnisse in einem schriftlichen Bericht zu dokumentieren
- Ergebnisse in einem Auditorium zu präsentieren und zu diskutieren

Projektbeschreibung und Projektaufgabe:

Insbesondere in Städten wird künftig der Fokus auf der Bestandsentwicklung, d.h. Nach- und Umnutzungen sowie Redvelopments liegen. Die Projektimmobilie ist hierfür ein typisches Beispiel: ein denkmalgeschütztes Gebäude in guter Lage in Leipzig, das vor 20 Jahren grundsaniert wurde und seitdem durch einen kommunalen Verband als Büroimmobilie genutzt wird. Das Gebäude beinhaltet zudem zwei Mietwohnungen im Dachgeschoss. Im Rahmen des Real Estate Asset Managements überprüfen Eigentümer in regelmäßigen Abständen die strategische Positionierung ihrer Objekte und überlegen, welche Handlungsalternativen gegebenenfalls nachhaltiger sind als der Status Quo. Genau diese Fragestellung können mehrere Studierendenteams am Beispiel der Projektimmobilie untersuchen, und sich damit „real life“ mit typischen Asset Management/Projektentwicklungsfragen beschäftigen.

Entsprechend beinhaltet die Aufgabenstellung folgende Aspekte:

- ein Vorgehensmodell zu erarbeiten,
- den daraus resultierenden Informationsbedarf abzuleiten,
- eine Markt- und Standortanalyse durchzuführen,
- darauf basierende Nutzungsalternativen zu generieren und grob vorzubewerten, inklusive der rechtlichen Machbarkeit;
- für die ausgewählte Nutzungsalternative funktionale Entwürfe zu erstellen,
- die planungsrechtliche Umsetzbarkeit (Brandschutz, Denkmalschutz, ...) zu bewerten,
- eine Gesamtprojektplanung darzustellen,
- eine Kosten-, Ertrags-, Investitions- und Finanzierungsberechnung aufzustellen und
- eine effektive Vermarktungsstrategie zu entwickeln.

Unterlagen werden, soweit vorhanden, zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird zu Beginn des Semesters besichtigt und die Bearbeitung intensiv betreut. Diverse Nutzungsmöglichkeiten und spezifische, für die Projektbearbeitung relevante Themenbereiche werden durch Fachvorträge von Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft vorgetragen und diskutiert. Die Zwischenpräsentation erfolgt professorintern und die Abschlusspräsentation geplantermaßen durch ein mehrköpfiges Investmentkomitee unter Einbezug externer Fachleute.

Bemerkung

Rahmendaten:

Bearbeitung in Studierendenteams mit möglichst heterogenem wirtschaftlichem, planerischem und ingenieurtechnischem Hintergrund

- Gruppengrößen: 4-6 Studierende
- 2-4 Teams • Insgesamt max. 24 Studierende (aber nicht mehr als 4 Teams)
- Bearbeitungszeit: 10.10.17-30.01.2018 / 28.02.2018
- Einschreibung: bis 09.10.2017 über Moodle
- Exkursion: 24.10.2017 (Leipzig)
- Zwischenpräsentation: 19.12.2017
- Endpräsentation: 30.01.2018
- Dokumentationsabgabe: bis 10.03.2018

Weitere Input-Termine/ Coachings: 07.11.17 | 21.11.2017 | 05.12.2017 | 09.01.2017 | 23.01.2017

317210039 Haifa/Erfurt – Fotografische Beobachtungen

J. Hauspurg, H. Stamm
Fachmodul

Veranst. SWS: 6

Beschreibung

Anlass für die Beschäftigung mit dem "alten" Thema des Neuen Bauens der zwanziger Jahre ist das Projekt der Juniorprofessur Architekturtheorie "Haifa/Erfurt – Architekturen der Moderne in dialogischen Bildern".

In Palästina hatte sich seit den dreißiger Jahren die Gelegenheit geboten das Projekt Bauhaus-Moderne aus einem Experimentalstadium in einen größeren Maßstab zu überführen, als er in Deutschland möglich war. Die heutige hohe Wertschätzung dieses Erbes zeigt sich anhand der weltweit bekannten White City von Tel Aviv. Etwas in den Hintergrund geraten ist der Bestand der Moderne in Israels drittgrößter Stadt Haifa. Noch weniger bekannt ist das Neue Bauen der zwanziger Jahre in Erfurt. Hier setzt das erwähnte Semesterprojekt an.

Der Fachkurs beschäftigt sich mit dem erzählerischen und pragmatischen Sujet der Architekturfotografie. Neben Feldstudien in Erfurt wird der maßgebliche Teil und Fokus des Fachkurses auf der Exkursion nach Haifa liegen. BAUHAUS on tour.

Bemerkung

Exkursion voraussichtlich vom 28.12.2017 bis 10.01.2018

Raum und Zeit: erster Termin wird noch bekannt gegeben

Voraussetzungen

Bewerbung mittels Portfolio (jens.hauspurg@uni-weimar.de)

Leistungsnachweis

Note

Pflichtmodule

1520020 Denkmalpflege und Heritage Management

H. Meier, T. Kiepke, M. Escherich, D. Spiegel

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.10.2017 - 02.02.2018

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.02.2018 - 13.02.2018

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt eine architekturenspezifische Einführung in die Aufgaben, Geschichte, Theorie und Methoden der Denkmalpflege. Ein Schwerpunkt bilden aktuelle Fragen, Debatten und Ansätze, wobei auch internationale Aspekte Beachtung finden. Diskutiert werden u.a. folgende Themen: Gegenstand, Aufgaben und Institutionen der Denkmalpflege; Denkmalpflege als Spezifikum der Moderne; Denkmalbegriffe; Denkmalwerte; der Architekt/ die Architektin am Denkmal; denkmalpflegerische Praxis von der Befundanalyse und -dokumentation über Konservierung und Reparatur bis zu Umnutzung und Ergänzungsbauten; städtebauliche Denkmalpflege; inter- und transnationale sowie interkulturelle Aspekte der Denkmalpflege.

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

1521071 Einführung in die Stadtsoziologie

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.10.2017 - 02.02.2018

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 12.02.2018 - 12.02.2018

Beschreibung

Mit dieser Vorlesung sollen aktuelle Fragestellungen der Stadtentwicklung aus Sicht der Stadtsoziologie behandelt werden. Es wird der Wissensstand zu Themen wie Gentrifizierung, Segregation, soziale Ungleichheiten und Stadt, Ortsverbundenheit, Sicherheit und Stadt oder städtische Gewalt behandelt. Hierbei sollen auch neuere theoretische Ansätze einbezogen werden, die sich aus dem Spektrum der kritischen Stadtforschung ergeben.

Die Vorlesung soll inhaltliche Ansatzpunkte für die eigene Behandlung eines der Themen liefern, das in einer Hausarbeit auszuführen ist. Während der Vorlesung wird Gelegenheit gegeben, Fragen zum Thema wissenschaftlichen Arbeitens zu diskutieren.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

1521071 Stadtsoziologie - Dr. Stratmann**B. Stratmann**

Prüfung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 20.02.2018 - 20.02.2018

Beschreibung

Ausschließlich Nach- und Wiederholungsprüfung Pflichtvorlesung "Stadtsoziologie" bei Dr. Stratmann im Master Architektur.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

1744255 Theorie der Architektur**I. Weizman**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.11.2017 - 08.11.2017

Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 22.11.2017 - 22.11.2017

Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.12.2017 - 13.12.2017

Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.01.2018 - 17.01.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.01.2018 - 31.01.2018

Beschreibung

Diese Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit ausgewählten theoretischen und gesellschaftspolitischen Problemstellungen aus der Geschichte und Gegenwart, die die Gestaltung und Konzeption von Architektur veränderte. Anhand beispielhafter Schnittstellen soll untersucht werden, inwiefern neue philosophische Überlegungen im Zusammenspiel mit politischen, kulturellen und technologischen Transformationen Konflikte und Widersprüche hervorgebracht haben, die einen philosophischen, konzeptionellen Gedankenaustausch auch in der Architektur notwendig machten und damit auf die Gestaltung und Funktion der Architektur Einfluss nahmen.

Architektur wird in diesem Zusammenhang selbst ein Dispositiv indem sie Veränderungen und soziale Zusammenhänge beansprucht und lesbar macht. Aber sie stellt auch ein streitbares Instrument dar, das solche Neuordnungen selbst vorantreibt. Eine Betrachtung eines Werkes der Architektur und seine Einordnung in den Kontext einer Modernisierungsgeschichte erscheint dabei ebenso wichtig wie ein Verständnis der Medien, in denen diese Architektur vermittelt, verbreitet und verändert wird.

Anliegen dieser Vorlesungsreihe ist es, den potentiellen Einflussbereich und die Wirkungsweisen des Berufs zu erkennen, denn Architektur kann zu zeitgenössischen Fragen, Dilemmas und Widersprüchen in unserer Gesellschaft durchaus Positionen beziehen. Anhand einer Betrachtung von historischen und gegenwärtigen radikalen pädagogischen Projekten und kultur-politischen Diskursen, soll auf die Vielfalt der Handlungsspielräume von Architekten und Planern eingegangen werden, sich mit den Planungs- und Gestaltungshegemonien einer Gesellschaft kritisch auseinanderzusetzen.

Als Teil eines sich ständig verändernden geopolitischen Gefüges muss Architektur sich in neuen transnationalen und globalen Zusammenhängen, vernetzten Ökonomien und sich verändernden Landschaften und Naturräumen verstehen. Es geht darum auch um theoretische Konzepte, wechselseitige Lernprozesse zwischen den Kulturen und politischen Regimen zu verstehen. Es stellen sich somit neue Fragen zu den Möglichkeiten der Dokumentation und Erfassung von Architektur und ihren Möglichkeiten, sich an der Entwicklung neuer Methoden der Wissensproduktion und seiner Vermittlung zu beteiligen.

Bemerkung

Vorlesungstermine:

Wöchentlich Mittwochs, 17:00 Uhr- 18:30 Uhr

Beginn 8. November 2017

Leistungsnachweis

Aufsatz 4.000 Wörter

Wahlpflichtmodule

Theorie

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra Veranst. SWS: 2

Welch Guerra

Vorlesung

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 17.10.2017 - 17.10.2017

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 07.11.2017 - 07.11.2017

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 21.11.2017 - 21.11.2017

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 28.11.2017 - 28.11.2017

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 09.01.2018 - 09.01.2018

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 23.01.2018 - 23.01.2018

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Vorlesungstermine dienstags

17.10.2017

07.11.2017

21.11.2017

05.12.2017

09.01.2018

23.01.2018

Leistungsnachweis

Note: kurzer Essay sowie ein 10 min Vortrag

Testat: kurzer Essay

117123003 Architektur + Text (MA)**R. Schüler**

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 18.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Architekten und Text – das ist seit Jahrhunderten eine problematische Beziehung. Während viele Architekten überhaupt keine Texte zu Ihren Gebäuden verfasst haben, profitierten andere von „Ghostwritern“ (wie zum Beispiel Walter Gropius von Sigfried Giedion oder Herzog & de Meuron von Philipp Ursprung), die oft Kunsthistoriker waren und elegante, schlüssige und bisweilen gar tief sinnige Texte über Gebäude verfassen konnten. Nur einer kleinen Zahl von Architekten ist es gelungen, selbst über Ihre Projekte zu schreiben und dabei gut lesbare, verständliche oder zumindest nachvollziehbare Texte zu produzieren. Hier seien Adolf Loos oder Le Corbusier genannt.

In der Gegenwart hat sich daran nicht viel geändert. Obwohl Architekten bei jedem Wettbewerb – und jedem Studierenden für seine Masterthesis – ein Erläuterungstext abverlangt wird, erlernen und trainieren Studierende das Schreiben über Architektur doch nur am Rande.

Die Übung soll dieser Problematik begegnen. Wir bieten den Studierenden an, sie bei der Erstellung eines Erläuterungstextes zu ihrem Entwurf zu unterstützen. Dabei geht es einerseits um das Bewusstmachen, Sammeln und Festhalten entwurfsspezifischer Gedanken, andererseits um das Ausformulieren dieser Ideen zu einem kompakten Text mit kohärenter, überzeugender Argumentation – und im besten Falle mit einem gewissen Schliff. Nebeneffekt für die Studierenden ist dabei ebenso die Aneignung von Know-How im Hinblick auf die Produktion wissenschaftlicher Texte (und dies an einem Untersuchungsgegenstand, für den sie ausgewiesene Experten sind), als auch der kathartische Effekt für die Position zum eigenen Entwurf, der im Laufe der Textarbeit selbstständig kritisch reflektiert wird.

Dabei möchte der Dozent also nicht in den Entwurfsprozess eingreifen, sondern vielmehr Hilfestellung bei der Formulierung der zwar architektonisch konkreten, jedoch sprachlich oft noch diffusen Entwurfsideen leisten. Das Tutorial bietet eine Möglichkeit, am konkreten Fall des Erläuterungstexts für den eigenen Entwurf die im Berufsalltag des Architekten/der Architektin allgegenwärtige Notwendigkeit des Formulierens von Ideen zu üben.

117123007 Zur Geschichte der Bauhaus-Universität Weimar (Ma)**N. Korrek**

Vorlesung

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Oberlichtsaal, 16.10.2017 - 22.01.2018

Beschreibung

In 14 Vorlesungen wird die Entwicklung der heutigen Bauhaus-Universität Weimar von einer privaten Kunstschule zur modernen Universität besprochen.

Im Jahre 1860 gründete Großherzog Carl Alexander eine privat finanzierte Kunstschule, an der zunächst Maler, später auch Bildhauer ausgebildet wurden. Unter seinem Nachfolger wurde diese Kunstschule verstaatlicht und 1910 zur Hochschule ernannt. Bereits 1902 eröffnete der belgische Maler, Kunsthandwerker und Architekt Henry van de Velde in einem Atelierhaus der Kunstschule sein Kunstgewerbliches Seminar, aus dem sich eine selbständige Kunstgewerbeschule entwickeln sollte, die zum Wegbereiter für das Staatliche Bauhaus wurde. Am Bauhaus, der Vereinigung der ehemaligen Kunsthochschule und der Kunstgewerbeschule, reformierte der Architekt Walter Gropius nach 1919 die Kunstpädagogik, indem er unter der Ägide der Architektur alle gestalterischen Disziplinen zusammenführte. Nachdem das Bauhaus seine Arbeit in Dessau fortsetzte, wo es als moderne Hochschule für Gestaltung weltweite Bedeutung erlangen sollte, stand die Hochschule unter Leitung des Architekten Otto Bartning, der erstmals in Weimar eine reguläre Architekturausbildung anbot.

Nach 1930 gelang es den Nationalsozialisten in Thüringen den Architekten und »völkischen Vorkämpfer« Paul Schultze-Naumburg als Direktor der Weimarer Kunstlehranstalten einzusetzen, der die Ausbildung radikal an der völkisch-nationalen Blut-und-Boden-Ideologie ausrichtete. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs baute der Architekt Hermann Henselmann unter Aufsicht der sowjetischen Besatzungsmacht die Hochschule neu auf. Anknüpfungspunkte sah er anfangs auch beim Bauhaus. Entsprechend den Erfordernissen des Wiederaufbaus wurde die Hochschule jedoch dem Ministerium für Aufbau unterstellt und die Abteilung Bildende Künste aufgelöst.

Ab dem Jahre 1954 entwickelte sich die Weimarer Hochschule zu einer »Universität des Bauens« in der DDR, die sich vor allem durch ein breites Spektrum bau- und baustoffwissenschaftlicher Fachgebiete auszeichnete.

Mit der politischen Wende 1989 begann eine inhaltliche Neuorientierung, die auch den künstlerischen Traditionen der Hochschule Rechnung trug.

Der viel zitierte Leitsatz »Kunst und Technik – eine neue Einheit« wurde 1996 durch die Namensänderung in Bauhaus-Universität Weimar erneut zum Credo der Schule erklärt.

Leistungsnachweis

Script

117220501 Aufmaß am Laubenganghaus in Dessau. Die Vermessung des Weltkulturerbes

T. Kiepke

Blockveranstaltung

Block, 01.03.2018 - 31.03.2018

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

In einer als Kooperationsprojekt mit der Uni Kassel angelegten Kampagne soll eines der fünf Laubenganghäuser aus dem Jahr 1930 in Dessau-Törten verformungsgerecht aufgemessen und ein Bauteilkatalog angelegt werden. Das Ensemble der Laubenganghäuser ist erst kürzlich zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt worden und stellt ein besonders wertvolles Werk des Bauhaus-Direktors Hannes Meyer dar. Neben einer Einführung zum Bauaufmaß in Weimar wird an 4 Blockterminen, die aus Rücksicht auf die Bewohner auch am Samstag stattfinden werden, das Gebäude im Maßstab 1:50, die Bauteile bis zu 1:5 aufgenommen. Bei diesem Bauaufmaß werden die Grundlagen der Vermessung vermittelt und die Studierenden erhalten darüberhinaus auch einen Einblick in die anspruchsvolle Praxis der Bauforschung.

Bemerkung

Die Blockveranstaltungen zur Einführung und das Aufmaß finden im Oktober und November 2017 statt.

Die Übernachtungskosten im Prellerhaus in der Dessauer Bauhaus-Schule werden von dem Forschungsprojekt übernommen.

Da wir aus organisatorischen Gründen schon vor dem 1. Oktober 2017 wissen müssen, wer und wieviele Studierende teilnehmen wollen, bitten wir, bis zum 26.9. um die Abgabe eines kurzen Motivationsschreibens (halbe Seite A4) und um die Eintragung in eine Liste im Sekretariat bei Cornelia Unglaub im Raum 123, Hauptgebäude.

Leistungsnachweis

- messtechnische/zeichnerische Übungen,
- Bauaufnahme vor Ort als Gruppenleistung

- schriftliche Ausarbeitung / Dokumentation

117220504 Neues Bauen revisited

M. Escherich

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 19.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7b, R 101, 14.12.2017 - 14.12.2017

Beschreibung

Anlass für die Beschäftigung mit dem "alten" Thema des Neuen Bauens der zwanziger Jahre ist das Projekt der Juniorprofessur Architekturtheorie "Haifa/Erfurt – Architekturen der Moderne in dialogischen Bildern".

In Palästina hatte sich seit den dreißiger Jahren die Gelegenheit geboten das Projekt Bauhaus-Moderne aus einem Experimentalstadium in einen größeren Maßstab zu überführen, als er in Deutschland möglich war. Die heutige hohe Wertschätzung dieses Erbes zeigt sich anhand der weltweit bekannten White City von Tel Aviv. Etwas in den Hintergrund geraten ist der Bestand der Moderne in Israels drittgrößter Stadt Haifa. Noch weniger bekannt ist das Neue Bauen der zwanziger Jahre in Erfurt. Hier setzt das erwähnte Semesterprojekt an.

Das Seminar fokussiert begleitend die grundsätzlichen und stilbildenden Konzepte sowie Ideen des Neuen Bauens und schließt die zeitgenössische mediale Vermittlung und die spätere Rezeption ein. Anhand von Schlüsselpublikationen machen wir uns mit typischen Phänomenen, wie z. B. soziale und technische Innovationen, neue Raum- und Wohnvorstellungen, Material- und Farbverständnis und fotografische Repräsentation, vertraut und versuchen die "großen Ideen" anhand von Architekturbeispielen Haifas und Erfurts zu beschreiben. Aus heutiger Perspektive stellt sich zudem die Frage, ob sich aus den Besonderheiten der neuen Architektur eine spezielle Art des Umgangs mit den Bauten ergeben hat. So interessieren im zweiten Teil des Seminars neben der allgemeinen Rezeption die Sanierungs- und Nutzungskonzepte der "Denkmalpflege der Moderne." Die Ergebnisse fließen in die Ausstellungspräsentation des Projektes der Juniorprofessur Architekturtheorie ein.

Bemerkung

Begleitseminar zu "Haifa/Erfurt - Architekturen der Moderne in dialogischen Bildern"

Anmeldung per Mail nur für Projektteilnehmer "Haifa/Erfurt..." (Prof. Ines Weizman) an: mark.escherich@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Referat, wiss. Seminararbeit

117220505 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe" I

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

117222101 Was der Architekt wissen muss: Juristische Grundkenntnisse für den Berufsalltag

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, Marienstraße 13, Hörsaal C, 08.11.2017 - 08.11.2017

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13, Hörsaal A, 10.11.2017 - 10.11.2017

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, Marienstraße 13, Hörsaal A, 22.11.2017 - 22.11.2017

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13, Hörsaal A, 24.11.2017 - 24.11.2017

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 01.12.2017 - 01.12.2017

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, Marienstraße 13, Hörsaal A, 13.12.2017 - 13.12.2017
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13, Hörsaal B, 15.12.2017 - 15.12.2017
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, HS A, 19.02.2018 - 19.02.2018

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

117222502 Close-Up Modernism. (Exkursion) Eine Dokumentation der Gegenwart in Saporischja (Ukraine)

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 14:45 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 11.10.2017 - 11.10.2017
 Mi, Einzel, 14:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.10.2017 - 18.10.2017
 Do, Einzel, 14:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.10.2017 - 19.10.2017
 Mi, Einzel, 09:00 - 10:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 25.10.2017 - 25.10.2017
 Mi, Einzel, 14:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 13.12.2017 - 13.12.2017

Beschreibung

Die Socgorod von Saporischja kann als erste und fast einzig vollständige Realisierung der Idee einer sozialistischen Stadt um 1930 in der Sowjetunion begriffen werden. Auf der Basis eines linearen Stadtmodells ist die Socgorod räumlich und ideell auf das Wasserkraftwerk orientiert und entwickelt sich unmittelbar am Südufer des Dnepr gelegen in Quartalen entlang des Achsenkreuzes zwischen dem Hauptprospekt und dem Prospekt der Metallurgen. Breite Magistralen mit ausgedehnten Plätzen verbinden sich organisch mit in den Wohnquartieren frei angeordneten Gebäuden. Die Socgorod war fast vollständig während des Zweiten Weltkrieges zerstört und wurde nach dem Krieg vom Architekten G. M. Orlov wiederaufgebaut. Die Architektur der Socgorod, Kultur- und Gemeinschaftseinrichtungen sowie Wohngebäude (Kommunehäuser und Familienwohnungen) waren sowohl durch die »weiße Moderne« als auch durch die Verwendung von gebosstem Tuffstein (wie auch am Wasserkraftwerk) gekennzeichnet. Nach der antimodernistischen architekturpolitischen Wende nach 1932 wurden viele der Gebäude der »weißen Moderne« retrospektiv dekoriert und ihres konstruktivistischen Charakters beraubt. Im Übergang zum Postkonstruktivismus haben sich in der Socgorod aus den Jahren 1933/34 bemerkenswerte Ensemble erhalten.

In diesem Seminar und der damit verbundenen Exkursion nach Saporischja werden wir mit Hilfe der Stadtverwaltung und Experten die Architektur- und Städtebaugeschichte der Stadt näher untersuchen, um diese in den internationalen Kontext zu stellen und Empfehlungen für eine konsistente denkmalpflegerische Strategie zu erhalten. Wir werden uns auch mit Techniken der Fotografie, der Fotogrammetrie und der digitalen Bauaufnahme vertraut machen. Während der Exkursion sollen konkrete Archiv und Gebäudestudien vorgenommen werden, die in einer Ausstellung vor Ort präsentiert werden.

Bemerkung

Art der Lehrveranstaltung:

Seminar + Exkursion nach Saporischja im November 2017

Einschreibung:

Moodle- Lernplattform

Termine:

Mittwoch, 11. Oktober, Einführung 14:00-16:45 Uhr

Montag, 16. Oktober, Workshop Digitale Bauaufnahme, 14:00-16:45 Uhr

Montag, 18. Oktober, Workshop Architekturfotografie, 14:00-16:45 Uhr

Montag, 23. Oktober, Seminar Dr. Thomas Flierl und Ines Weizman, 14:00-18:30 Uhr

Exkursion (11. November- 19. November) nach Saporischja (Ukraine), ein Zuschuss zu den Reisekosten zur Exkursion wird angeboten

Saporischja

Mittwoch, 13. Dezember, Abschlußseminar, 14:00-16:45 Uhr

Rückfragekolloquien nach Absprache

Abgabe Seminaraufsatz, 7. Februar 2018

Leistungsnachweis

Fotografische Präsentation nach Absprache, Aufsatz 3.000 Wörter

117222803 Stadt der Flüchtlinge (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Seit dem Schließen der Balkan-Route haben sich vor den Toren der Europäischen Union Siedlungsformen entwickelt, die sich in einer ambivalenten und widersprüchlichen Lage befinden. Einerseits sind sie als Zwischenstation und Durchgangslager für die Weiterreise in die EU gedacht, andererseits ist die Hoffnung auf Aufnahme und Einreise für viele Flüchtlinge aussichtslos. Aus dieser Unentschiedenheit ergibt sich nicht nur eine politische Schwierigkeit, weil sich die Temporalität dieser Lager als Illusion erweisen könnte. Auch und vor allem die humanitäre Situation der sich dort Aufhaltenden hat im Winter 2016/17 zu unwürdigen und bedrohlichen Zuständen geführt. Diese Katastrophe ist auch für diesen Winter vor allem in Serbien vorzusehen. In diesem Seminar soll mit dem planerisch-politischen Dilemma umgegangen werden, indem die Situation vor Ort erkundet, dokumentiert und in die öffentliche Debatte hierzulande wieder zurückgeführt werden soll. Nach einführenden Seminarsitzungen zur Soziologie des Flüchtlingslagers, der EU-Flüchtlingspolitik und die Lage in Serbien, soll in Kooperation mit einer NGO vor Ort erforscht werden, welche Handlungsspielräume vorhanden sind, um die unmögliche Lebenssituation in diesem andauernden Provisorium human zu gestalten. Die vorgefundene Situation in Serbien soll dokumentiert werden und als Fotoausstellung einerseits und als Lehr-Angebot für das Netzwerk „Schulen ohne Rassismus“ andererseits öffentlich bekannt zu machen.

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 19:00 - 20:30 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 19:00 - 20:30 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

117222804 Weimar, Stadt der Arbeit (Ma)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Ökonomie ist die Grundlage jeder Stadtentwicklung. Die Transformation der Stadt vom Industriezeitalter in die neue Welt der Ökonomie 4.0 gilt dabei als die große Herausforderung unserer Zeit. Jedoch bedeutet diese Transformation nicht nur, dass die Arbeit technologischer wird, sondern auch neue Arbeitsformen entstehen. Die Digitalisierung der Arbeitswelt birgt Chancen und Risiken. Der Substituierung von Tätigkeiten auf der einen Seite stehen die Chancen für höher qualifizierte Arbeit und mehr Freizeit auf der anderen Seite gegenüber. Zudem wurde seit mehr als einem Jahrzehnt der Niedriglohnsektor in Deutschland erheblich ausgeweitet. Die dadurch wachsende soziale Ungleichheit hat das Thema „Bezahlbares Wohnen“ wieder aktuell werden lassen. Jedoch sind die Veränderungen in der Arbeitswelt auch mit Bezug auf andere Ansprüche wie der Infrastruktur, den sozialen Diensten, der räumlichen Vereinbarkeit von Arbeit und Freizeit, den Mobilitätsansprüchen usw. erkennbar. Wie müsste eine Stadt gestaltet werden, die mit den veränderten Bedürfnissen von Menschen in der neuen Arbeitswelt gerecht wird?

In diesem Seminar soll in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund anhand von unterschiedlichen Arbeitsbereichen (z.B. Logistik, Produktion, Universität, Gaststätten, Handel) untersucht werden, wie diese neue Ökonomie der Stadt aussieht und wie diese den Lebens- und Arbeitsalltag der Arbeitenden beeinflusst. Ziel des Seminars ist einerseits ein intensiveres Verständnis über den Wandel der lokalen Ökonomie im Allgemeinen über das Beispiel Weimar zu erhalten und andererseits ein Verständnis für die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Stadtplanung und Stadtpolitik zu ziehen.

Das Seminar wird in Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Bereichen arbeiten und dabei unterschiedliche Methoden der Stadtforschung anwenden. Diese Methoden werden im Seminar besprochen und geübt. Es soll somit insbesondere Studierenden helfen, um für die BA-Thesis im 8. Semester sich über Untersuchungsmethoden und Forschungslogik mehr Sicherheit zu verschaffen.

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

117223001 "Neo-Bauhaus"? Zur Historisierung der Klassischen Moderne"**E. Engelberg-Dockal**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 11.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Die Vorstellung eines „Bauhausstils“ ist heute allgegenwärtig – dies obwohl die Bauhausakteure, allen voran Walter Gropius, die Formulierung eines neuen Architekturstils vehement ablehnten. Vor allem in der Bauwirtschaft hat sich der Begriff etabliert und markiert einen zentralen Sektor des aktuellen Einfamilienhausbaus. Tatsächlich zeigen diese Neubauten deutliche Parallelen zur „modernen“ Architektur der 1920er Jahre.

Aber gab es überhaupt einen „Bauhausstil“ und was ist damit konkret gemeint? Und vor allem: Was bedeutet es, wenn nach fast 100 Jahren Neubauten in dieser Formensprache errichtet werden? Befinden sich diese in einer durchgehenden Traditionslinie der Klassischen Moderne oder wird hier aus einem zeitlichen Abstand auf eine ältere – historische – Architektursprache zurückgegriffen? In welchem Verhältnis stehen diese Bauten schließlich zur aktuellen Retrokultur und dem Trend des Re-Designs, das auch Bauhausprodukte einschließt?

Das Seminar widmet sich in Form von Architekturanalysen und Textlektüren zentralen Fragen zur „Architekturmoderne“ und deren Historisierung.

Leistungsnachweis

Voraussetzung sind die aktive Beteiligung bei den Diskussionen, ein Kurzreferat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

117223002 Medium Bauhaus**U. Kuch**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.10.2017 - 10.10.2017

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 17.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Most people think of Bauhaus as a creator of heroic design and architecture products. The way towards the well-known icons of modernity – e.g. the Freischwinger, the so called Wagenfeld-Leuchte or the Meisterhäuser – lead through experiments with materials, crafting, art – and media. Besides photography also experiments with film, light, and communication devices such as the telephone allowed protagonists of the Bauhaus to become avantgarde artists and researchers in the field of media. The transdisciplinary seminar examines the role of media at the historical Bauhaus to discuss and artistically find out what could be a contemporary view on this subject. We want to encourage students to combine research on historical and theoretical topics with a contemporary approach on media theory and the development of devices.

The course aims three things: First is to gather knowledge of the role of media at the historical Bauhaus with a focus on László Moholy-Nagy, Oskar Schlemmer, Paul Klee and Wassily Kandinsky. Second is to reflect this knowledge from a contemporary view: We will use different tools to analyze our knowledge on the Bauhaus protagonists, e.g. drawings, photograms and installations. Third aim is to make the knowledge and the contemporary view on it accessible by drafting an interface design that links past and present.

In cooperation with the chair of Interface Design, Faculty of Art and Design, Prof. Dr. Jens Geelhaar.

partly on week-ends (please enroll on Moodle for further details)

engl. Beschreibung

Most people think of Bauhaus as a creator of heroic design and architecture products. The way towards the well-known icons of modernity – e.g. the Freischwinger, the so called Wagenfeld-Leuchte or the Meisterhäuser – lead through experiments with materials, crafting, art – and media. Besides photography also experiments with film, light, and communication devices such as the telephone allowed protagonists of the Bauhaus to become avantgarde artists and researchers in the field of media. The transdisciplinary seminar examines the role of media at the historical Bauhaus to discuss and artistically find out what could be a contemporary view on this subject. We want to encourage students to combine research on historical and theoretical topics with a contemporary approach on media theory and the development of devices.

The course aims three things: First is to gather knowledge of the role of media at the historical Bauhaus with a focus on László Moholy-Nagy, Oskar Schlemmer, Paul Klee and Wassily Kandinsky. Second is to reflect this knowledge from a contemporary view: We will use different tools to analyze our knowledge on the Bauhaus protagonists, e.g. drawings, photograms and installations. Third aim is to make the knowledge and the contemporary view on it accessible by drafting an interface design that links past and present.

In cooperation with the chair of Interface Design, Faculty of Art and Design, Prof. Dr. Jens Geelhaar.

partly on week-ends (please enroll on Moodle for further details)

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 17.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, die gegen Ende des Seminars eingereicht wird. Auf Wunsch kann die Ausarbeitung auch in deutscher Sprache erfolgen (außer bei EU/AdUrb-Studierenden).

1724415 Urban Sociology (Introduction)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Life in German cities has undergone substantial changes in the last decade. Not only the East German cities had to address new challenges after the reunification of the German nation in 1990, but also the West German cities had to reformulate their place in the complex urban networks. Cities are mirroring wider changes in German society where new social and political developments can be observed. Economic and cultural globalization has had a major impact on many aspects of urban life. This lecture will give an overview about major developments in German cities since the German reunification in 1990. It will provide both a sound source of information on the most important issues of German society and reflect important discussion of the international debate on urban studies. After delivering a historical overview of German cities, basic concepts of urban sociology will be developed by discussing subjects like gentrification, segregation, migration, life style diversity and others. The lecture provides an insight view into classical theories of urban sociology as deriving from Max Weber, Georg Simmel and the Chicago School.

Richtet sich an: Advanced Urbanism, Europäische Urbanistik, IPP/Urban, Heritage, MediaArchitecture, MA NHRE (Fak. B)

Termine: montags, 13:30 bis 15:00 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

Bemerkung

Richtet sich an: Advanced Urbanism, Europäische Urbanistik, IPP/Urban Heritage, MediaArchitecture, MA NHRE (Fak. B)

Termine: montags, 13:30 bis 15:00 Uhr, 1. Termin 16.10.2017 Ort:

1744208 Bauhaus-Spaziergänge - Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 24.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Das Bauhaus vermitteln

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten. Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Es soll Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang zu leiten. Es beinhaltet Präsenzveranstaltungen in Form von Kompaktseminaren und Besuchen von Museen in Weimar. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte historiographisch zu erfassen, beschäftigen.

Bemerkung

Das Seminar kann von Studierenden aller Fakultäten der Bauhaus-Universität Weimar besucht werden.

Einschreibung: Moodle- Lernplattform

Kosten: Für Museumbesuche in Weimar müssen etwa 12 Euro eingeplant werden.

Voraussetzungen

Masterstudium

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte.

317240022 Dispositive der Moderne und Postmoderne im Spiegel kuratorischer Praxis

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 12.10.2017 - 08.02.2018

Beschreibung

Sabine Folie

Vorlesung im Rahmen des Vertretungsprofessur „Kulturgeschichte der Moderne“

Vor dem Hintergrund einer „Kulturgeschichte der Moderne“ werden anhand einer exemplarischen Analyse die Möglichkeiten von ideengeschichtlichen Konzeptualisierungen der Moderne und Postmoderne über die in mehreren Ausstellungen wirksame kuratorische Praxis untersucht. Neben ihren thematischen Positionierungen zur Moderne als gebaute Räume werden sie als Dispositive unter dem Blickwinkel des Displays, des Archivs und des Museums als räumlich situiertes Gedächtnis betrachtet.

Den Anfang macht die Ausstellung Die Moderne als Ruine. Eine Archäologie der Gegenwart (2009), in der die Vision des Kristallinen in der Moderne mit der Bewegung der Entropie (R. Smithson) und der Ruine (W. Benjamin) gegen gelesen werden und das Motiv des Bricoleurs näher untersucht wird. Das Produktivmachen dieses Dilemmas wird in der künstlerischen Praxis von R. Smithson, G. Matta-Clark, I. Genzken, D. Graham, R. Voerman, De Rijke/De Rooj u.a. deutlich gemacht.

Ein zweites Beispiel greift die Re-Lektüre der Ausstellung an Exhibit (1957) von Richard Hamilton in meiner Ausstellung unExhibit (2011) auf. Hier greifen bei Hamilton Rückbezüge auf räumliche Anordnungen der Moderne (Kiesler, El Lissitzky, Mondrian) und partizipatorische Ideen ineinander.

Weitere Beispiele folgen.

Theoretische Textanalysen zu den genannten Themen runden die Vorlesung ab.

Bemerkung

Vorlesung im Rahmen des Vertretungsprofessur „Kulturgeschichte der Moderne“

Architektur**1724131 Öffentliche Bauten (Ma)****K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.10.2017 - 02.02.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 16.02.2018 - 16.02.2018

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe befasst sich mit der historischen Entwicklung des öffentlichen Raumes und der Entwicklung der typischen öffentlichen Bauten, die die europäische Stadt heute prägen. Dabei bilden zwei Themenbereiche den Schwerpunkt: Der Themenbereich der Funktionen und der des architektonischen Raumes. Die Geschichte der Funktionen handelt von deren fortschreitender Ausdifferenzierung: Sie ist gekennzeichnet durch zunehmende Spezialisierung von Nutzungszusammenhängen und deren Verselbständigung. Die Geschichte zeigt zwar, dass die fortschreitende Ausdifferenzierung öffentlicher Funktionen und die Ideengeschichte des architektonischen Raumes sich gegenseitig bedingen, aber nicht immer Hand in Hand gehen. Die These, dass sich die Gebäudestruktur und die Gebäudeform aus der jeweiligen Funktion entwickeln trifft selten zu. Vielmehr zeigen sich in der älteren und

jüngeren Architekturgeschichte räumliche Vorstellungen und räumliche Strukturen, innerhalb derer sich bestimmte Zweckbestimmungen entfalten konnten und können.

Die Vorlesung soll als Anreiz begriffen werden, die intuitive Arbeit am Entwurf als Teil einer größeren Architekturgeschichte zu verstehen. Die Arbeit am Entwurf soll sich weder unsentimental routiniert noch bis zum Überschwang spontan gestalten, sie ist weder die unreflektierte Übernahme historischer oder zeitgenössischer Beispiele noch die frei erfundene Formfindung ohne jeglichen Bezug zum Vorbild und zur Geschichte. Die Vorlesungen sollen die Kritikfähigkeit ebenso wie die Produktivität an der eigenen Entwurfsarbeit fördern.

Voraussetzungen

Bachelor-Abschluß & Zulassung zum Masterstudium Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Modellier-, Texturier- und Beleuchtungswerkzeuge und -techniken, besondere Problematik komplexer und organischer Formen (Menschen, Bäume)

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

1. Grundlagenmodul Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Die Vorgehensweise wird bei jedem Problemkreis protokolliert und gemeinsam mit den visualisierten Themenergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf+c4D-Dateien).
2. Präsentationsmodul Die entstandenen Einzelleistungen der Teilnehmer werden am Ende zu Szenen arrangiert, deren Visualisierungen als Abschlussleistung den Beleg komplettiert. Diese Visualisierung ist in der Regel eine Cubic VR-Szene, in der ein interaktiver virtueller Rundgang durch das komplexe Gesamtergebnis präsentiert wird. Teilmodul 1 kann ohne Teilmodul 2 belegt werden. Teilmodul 2 ohne Teilmodul 1 nur, wenn als Arbeitsgegenstand ein eigener Entwurf vorliegt und ausreichend C4D-Kenntnisse vorliegen.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

117220103 Bewegte Bilder - bewegende Bilder (Ma)

I. Escherich, Y. Graefe, W. Kissel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 20.10.2017 - 02.02.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7b, R 104, 15.12.2017 - 15.12.2017

Beschreibung

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“ (Paul Klee).

In diesem Seminar / Fachdidaktikmodul (initiiert und mitgeleitet von der Architekturpsychologin Alexandra Abel) drehen die Teilnehmenden Kurzfilme, die in ihrer eigenen Sprache - der Sprache der Kunst - die Grundgedanken des historischen Bauhauses vermitteln.

Das Bauhaus war Auseinandersetzung mit: neuen Lebensformen, Raum vs. Stadt, Design, Materialität, Kultur des Festes, ... Im Vordergrund stand dabei stets die Einladung zur eigenen Erfahrung, zur kreativen Auseinandersetzung, zur Diskussion, nicht Starre und Doktrinen, sondern Bewegung und Impuls.

Wie vermittelt man eine solche Idee?

Film ist Faszination und zeigt, wie eine Idee bewegt und bewegt wird.

In Kooperation mit der Klassik Stiftung (vertreten durch Regina Cosenza und Dr. Folker Metzger) und der Professur für Medien-Ereignisse (Prof. Wolfgang Kiesel) wird in die Hintergründe des Bauhauses eingeführt, Ereignisorte in Weimar erfahrbar gemacht und in das Vermittlungspotential des Mediums Film eingeführt.

Danach beginnt die Phase der eigenen kreativen und konzeptionellen Filmarbeit, die in einen 5-minütigen Kurzfilm mündet. Am Ende des Semesters werden die Filme im Lichthauskino vor einer Jury und geladenem Publikum vorgeführt

Bei der Umsetzung werden die Teilnehmer von drei Tutoren mit den Schwerpunkten Kamera, Produktion, Schnitt; Filmtone, Filmschnitt und Licht und Postproduktion intensiv und konstant begleitet.

Bemerkung

Aufgrund der unterschiedlichen Einschreibungsverfahren an den Fakultäten nur per E-Mail an yvonne.graefe@uni-weimar.de unter Angabe der Fakultät

Leistungsnachweis

Kurzfilm, schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit dem bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

117220104 Mit dem Ohr der Erinnerung I über die Einflussnahme akustischer Phänomene auf die Raumwahrnehmung. Aufarbeitung der Diktaturen in Deutschland und Spanien.

T. Carrasco García, Y. Graefe

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 23.10.2017 - 02.02.2018

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 106, 18.12.2017 - 18.12.2017

Beschreibung

Deutschland und Spanien teilen eine Zeit unliebsamer Geschichte, deren Aufarbeitung weder in Deutschland noch in Spanien ihren Abschluss gefunden hat: den Nationalsozialismus und den Franquismus.

Die Aktualität dieser Frage zeigt die noch im Jahr 2017 beschlossene Umbenennung derjenigen 52 Namen von Straßen und Plätzen in Madrid mit Bezug zu Franco. - Generell entwickelte sich erst ab Ende der 1990er Jahre sowohl in den Medien als auch in der politischen und zivilgesellschaftlichen Auseinandersetzung eine geschichtspolitische Debatte über den von den Kritikern als "Pakt des Schweigens" bezeichneten Umgang mit der Diktatur. In den vergangenen zehn Jahren ist in Spanien eine neue politische, soziale und kulturelle Dimension des öffentlichen Umgangs mit der franquistischen Vergangenheit festzustellen. -

Auch Der Holocaust gehört seither nicht nur zum Gedächtnis der Deutschen, sondern seiner wird global erinnert. In Deutschland dauerte es bis in das Jahr 2005, als nach jahrelangen Debatten in Berlin das Denkmal für die ermordeten Juden Europas eingeweiht werden konnte. Drei Jahre später wurde unweit vom Stelenfeld ein eigenes Denkmal zur Erinnerung an die Verfolgung und Ermordung von Homosexuellen aufgestellt, und im Oktober 2012 folgte ein eigenes Denkmal für die Roma und Sinti. Die Unausweichlichkeit, dass bald auch die letzten Überlebenden des Holocaust und des Franquismus gestorben sein werden und sie nicht mehr unmittelbar persönlich Zeugnis vom Geschehen ablegen können, hat einen deutlichen Schub in der Dokumentation ihrer Erlebnisse, in der Musealisierung und Medialisierung bewirkt. -

Von der Relevanz im Bezug auf den aufkeimenden Rechtspopulismus und den drohenden Verfall Europas ganz zu schweigen ... In unserer hochschul- und disziplinübergreifenden Veranstaltungsreihe möchten wir mit Studierenden eine künstlerische Annäherung an das Thema finden. Gemeinsam werden wir im Wintersemester 2017/18 an der Professur Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung und an der Professur Bauformenlehre der Bauhaus Universität Weimar, zwei Fachmodule anbieten, die sich mit dem Hauptthema Raum-Klang-Installation beschäftigen und inhaltlich ein Konzept zur Aufarbeitung der Diktaturen in Deutschland und Spanien entwickeln.

In enger Zusammenarbeit möchten wir Orte der diktatorischen Vergangenheit Spaniens und Deutschlands, die nicht selten einen janusköpfigen Charakter haben, suchen und räumlich wie akustisch erforschen. Wir werden Möglichkeiten ausloten, Räume akustisch zu verfremden und damit in Erinnerung zu rufen, was die Geschichte überschrieben hat.

Eine Teilnahme am Fachmodul „Mit dem Ohr der Erinnerung II“, montags 13:30 – 15:00 Uhr ist Voraussetzung.

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Installation

117220107 Topographie der Moderne. Weimar neu deuten.

T. Carrasco García, Y. Graefe

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 09:15 - 22:00, Weimarahalle, 15.11.2017 - 17.11.2017

Beschreibung

„... eine umfassende Bilanzierung der Moderne [böte] eine einzigartige Chance für die Museenlandschaft in Weimar: Denn wo, wenn nicht in Weimar, lassen sich die je unterschiedlichen Erfahrungen der Moderne und deren Deutungen besser dokumentieren als hier, in einer Stadt, in der sich fast sämtliche Errungenschaften und Schattenseiten der Moderne in höchster Anschaulichkeit zeigen lassen – die Schaffensorte der deutschen Klassik ebenso wie die des Bauhauses, das KZ Buchenwald und das Gauforum ebenso wie realsozialistische Hinterlassenschaften ...“

Wolfgang Knöbl am 25. Mai 2013

Das Diktum eines der bekanntesten Moderne-Forscher fasst den Kern der Konzeption, die zu Beginn dieses Jahrzehnts eine Gruppe von Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen in Weimar gemeinsam zu erarbeiten begannen. Es handelt sich um die Erforschung und Sichtbarmachung einer **Topographie der Moderne** - so der Titel der beiden vom Verein «Bauhaus.Weimar.Moderne. Die Kunstfreunde» 2012 und 2013 organisierten Kolloquien.

Die Studierenden werden gemeinsam am Freitag Nachmittag einen Workshop im Rahmen des Symposiums planen und durchführen.

Bemerkung

Eine Teilnahme am Fachmodul „Mit dem Ohr der Erinnerung I + II“, montags 11:00 – 15:00 Uhr ist Voraussetzung.

In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar

Anmeldung : In der ersten Veranstaltung von "Mit dem Ohr der Erinnerung ..."

Leistungsnachweis

Workshop

117221003 Metaphern - Sprache und Modell**J. Gutierrez, S. Liem**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 01.11.2017 - 17.01.2018

Do, Einzel, 13:30 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 30.11.2017 - 30.11.2017

Mi, Einzel, 11:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlussrundgang, 24.01.2018 - 24.01.2018

Beschreibung*Aufgabenstellung*

In diesem Sinne lässt sich der Entwurfsprozess als eine Übersetzung von Ideen zu Wörtern, vom Konzept zum Objekt, interpretieren.

Im Bereich Architektur trägt uns der Entwurfsprozess von einem anfänglichen abstrakten Konzept (oder mehreren Konzepten) zu einem physikalischen Objekt, oder konstruierten Objekt – einem Gebäude. Konzeptionelle Konsistenz ist unsere Methode die Qualität der Übersetzung zu definieren, um das Wesentliche des Konzeptes nicht in der Übersetzung zu verlieren ("lost in translation").

Die Qualität des zugewiesenen Verhältnisses zwischen abstrakten/ konzeptionellen Parametern und wahrnehmbaren/ konstruierten Parametern verstehen wir als konzeptionelle Konsistenz.

Der erste Teil des Seminars befasst sich mit einer Untersuchung, wie wir über Architektur sprechen. Es werden Texte auf die Verwendung von Metaphern im Bezug auf die Architektur untersucht und diskutiert. In einem weiteren Schritt sollen eigene Metaphern gefunden werden und in ein *metaphorisches Modell* umgesetzt werden.

Das Seminar ist Voraussetzung für den diesjährigen Südländer 06 - Entwurf im Sommersemester 2018.

Im März 2018 wird eine Exkursion nach Chile stattfinden. In Kooperation mit der Universidad Católica de Chile wird ein Projekt zum Bauen im Bestand vor Ort bearbeitet. Es gilt die länderspezifischen Techniken und Denkweisen im Bezug auf Bauen im Bestand abzugleichen. Metaphern werden in der Konzeption gemeinsam entwickelt.

Wer an dem Seminar teilnimmt, bestätigt damit sein Interesse ebenfalls an der Exkursion und am Entwurf SS18 teilzunehmen.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Internetseite der Professur oder auf der Universitätspinnwand.

1. Veranstaltung: 18.10.17

Rhythmus alle zwei Wochen

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

Leistungsnachweis

Vorableistung: die Note wird im SoSe 18 Entwurfsbegleitend mit 3 ECTS und Note gemeldet.

11722202 Raumtypologien**F. Barth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 12.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Im Seminar sind die verschiedenen Arten von Räumen, die das Programm fordert, historisch und typologisch zu analysieren.

Das Seminar ist nur entwurfsbegleitend zu belegen. Für die Entwurfsteilnehmer ist es aber Pflicht.

Voraussetzungen

Master Studierende im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Die Präsentation am Ende des Semesters wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

117222402 Algorithmic Architecture – Generative Urban Typologies I

A. Abdulmawla, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

The potential of parametric modelling lies not only in facilitating the creation of complex shapes but rather in generating and validating a large number of variations of a certain design concept. Thus, it supports an essential part in the design process: the exploration of possibilities. In order to gain most benefit of this potential, it is necessary to understand how to construct shapes using simple and abstract rules, and to learn how to transform a design idea into a logical sequence of steps.

In this course, you will learn these skills in different practical exercises. These exercises are based on the idea of parametrizing urban types. Types can be described as solution concepts for a certain problem and are widely used in urban design (e.g. optimal organization of buildings for maximum built-up area or spatial relationships for fulfilling certain building usages). By creating parametric models of certain types, we will explore the variations that these types allow for. Thereby we will gain deeper insights into the topic of typology in urban design as well as into the design process itself.

The course does not require any previous knowledge of scripting or programming and will focus on two stages. First stage on the gaining knowledge about general parametric modelling techniques using Grasshopper and Rhino3D (Bachelor and Master Students). Second stage on applying the knowledge gained by generating and optimizing small urban neighborhood design (Master Students). All students will participate in a series of lectures, online tutorials, in-class sessions.

Voraussetzungen

Studiengänge: M.Sc. Architektur, M.Sc. MediaArchitecture, M.Sc. Urbanistik, M.Sc. EU, M.Sc. AU

117222403 Algorithmic Architecture – Generative Urban Typologies II

S. Schneider, A. Abdulmawla

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

The potential of parametric modelling lies not only in facilitating the creation of complex shapes but rather in generating and validating a large number of variations of a certain design concept. Thus, it supports an essential part in the design process: the exploration of possibilities. In order to gain most benefit of this potential, it is necessary to understand how to construct shapes using simple and abstract rules, and to learn how to transform a design idea into a logical sequence of steps.

In this course, you will learn these skills in different practical exercises. These exercises are based on the idea of parametrizing urban types. Types can be described as solution concepts for a certain problem and are widely used in urban design (e.g. optimal organization of buildings for maximum built-up area or spatial relationships for fulfilling certain building usages). By creating parametric models of certain types, we will explore the variations that these types allow for. Thereby we will gain deeper insights into the topic of typology in urban design as well as into the design process itself.

The course does not require any previous knowledge of scripting or programming and will focus on two stages. First stage on the gaining knowledge about general parametric modelling techniques using Grasshopper and Rhino3D (Bachelor and Master Students). Second stage on applying the knowledge gained by generating and optimizing small urban neighborhood design (Master Students). All students will participate in a series of lectures, online tutorials, in-class sessions.

Bemerkung

Termin: Di, 13:30 - 16:45 Uhr

Ort: Computerpool, Belvederer Allee 1a

Beginn: 17.10.2017

Voraussetzungen

Studiengänge: M.Sc. Architektur, M.Sc. MediaArchitecture, M.Sc. Urbanistik, M.Sc. EU, M.Sc. AU

117222405 Spatial Cognition for Architectural Design

S. Schneider, S. Kuliga, E. Fuchkina

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 10.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

"Vague expressions, such as the 'atmosphere of a building' or the 'ambience of a room' should be specified more precisely" (W. Gropius, 1956)

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus, sustainable environments.

This course follows an interdisciplinary approach for evaluating the 'usability' of buildings by learning basic principles of human-environment interaction. In this course you learn (1) basics of human-environment interaction (wayfinding and spatial cognition, social interaction, spatial experience) and research-based methods for building (usability) evaluation and (2) computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (regarding visibility, accessibility and daylight).

The course includes case studies, impulse lectures, reflective tasks, and participation in walks through real and virtual buildings. Finally, you will conduct a small study and document it in a short paper.

For Master-students of the project „Design by Research“, the seminar is mandatory.

Bemerkung

In part 1 of the seminar there will be three full-day block-courses. The final dates will be announced in the first session on 12.10.2017 in the computer pool, Belvederer Allee 1a, EG,

Di 9:15-12:30, Blockveranstaltungen zwischen dem 10.10. und 8.11.2017

Voraussetzungen

Studiengänge: M.Sc. Architektur, M.Sc. MediaArchitecture

117223302 Advanced Computational Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 11.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf dem Kurs "Introduction to Generative Urban Models" auf.

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die parallele oder vergangene Teilnahme am Kurs "Introduction to Generative Urban Models", oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die Semesterleistung besteht in der Definition und Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

engl. Beschreibung

Requirement for choosing this seminar is the parallel of past participation at the course Introduction to Generative Urban Models, or good programming skills. In this seminar the programming skills and their application are enhanced.

Contentwise we deal with the combination of various spatial analysis methods with evolutionary algorithms for the optimization of certain urban planning aspects. The semester performance is the definition and implementation of a self-defined task, which exemplifies the skills that are learned during the seminar.

1764273 EHoch3 bauen (Ma)

K. Bonhag-De Rosa, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 09:00 - 11:00, Raummodule hinter dem Werkstattkubus, 13.10.2017 - 13.10.2017

Beschreibung

Aufgabenstellung

Wir wollen gemeinsam das Raummodul CemCel, als Arbeitsraum für Studierende, weiter bauen. Wir werden verschiedene Gewerke kennenlernen und mit fachkundiger Unterstützung von Handwerkern selbst Hand anlegen.

Als Auftakt zum Bauseminar werden wir mit euch Tür und Fenster einbauen und die Fassaden streichen. Danach wollen wir zügig den Dachrand erstellen. Für vertiefende Kenntnisse in der Metallverarbeitung werden

wir einen Workshop bei einem Aluminium Hersteller wahrnehmen. Für den Innenausbau gilt es eine BauBuche Wandverkleidung anzubringen, die Elektroarbeiten und den Fußbodenaufbau einzubringen.

Hintergrund

Das Projekt „E³ⁿ“ wurde 2013 aufgelegt, um das experimentelle Bauen und Forschen an der Bauhaus-Universität zu fördern. Ziel ist es, schrittweise Raummodule für den Campus zu entwerfen, zu planen und zu bauen. Die Raummodule sind jeweils ein gemeinschaftliches Projekt verschiedener Beteiligter aus dem universitären Kontext und der Bauindustrie und sollen als Arbeitsräume für Studierende zur Verfügung stehen. Im Zusammenhang bildet sich ein kompaktes und gestapeltes Raumgefüge das für alle Beteiligte Raum für Experimente, Erlebnisse und Evaluierung, lässt.

Für das erste Raummodul von „E³ⁿ“ wurde in Zusammenarbeit mit der MFPA Weimar großformatige Steine aus Zellulose und Zement mit dem Namen „CemCel“ entwickelt. Da sich das trennende und tragende Baumaterial „CemCel“ in der Entwicklungsphase befindet und noch nicht zertifiziert ist, wurde das Traggerüst aus Holz, bzw. „BauBuche“, von Studierenden mit einem Zimmermann, erstellt. Danach wurde gemeinsam mit Maurern das Raummodul CemCel aufgemauert.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der Internetseite der Professur oder auf der Universitätspinnwand.

Planung

1724327 Determinanten der räumlichen Entwicklung. Eine problemorientierte Einführung

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 12.10.2017 - 02.02.2018

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 18.01.2018 - 18.01.2018

Do, Einzel, 10:00 - 15:00, an der Professur, 15.02.2018 - 15.02.2018

Beschreibung

Stadtplanung und insgesamt die räumliche Planung haben sich entlang bestimmter Kernaufgaben entwickelt. Eine von ihnen ist es, Wirtschaftswachstum sicherzustellen, etwa angesichts des Wandels der Bevölkerungsentwicklung oder der Energiequellen. Eine andere Kernaufgabe besteht darin, politische Herrschaft zu stabilisieren, sei es durch die Entfaltung einer sozialstaatlichen Infrastruktur oder durch die räumliche Regelung allgemeiner Interessenkonflikte. Die - dialogisch ausgerichtete - Vorlesung wird diese Zusammenhänge anhand ausgewählter Problemfelder diskutieren. Dabei werden wir mit der wissenschaftlich gebotenen Skepsis überprüfen, wie diese in Fachbüchern oder Periodika dargestellt wird.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung Master A oder MBM (ausschließlich Pflichtstud.), Urb.

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

117221302 Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes: Stadt vom Meer aus denken

B. Klein, E. Held

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.10.2017 - 02.02.2018

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 07.02.2018 - 07.02.2018

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, schriftliche Erstprüfung, 14.02.2018 - 14.02.2018

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Der Vorlesungszyklus ist das Fundament des Lehrgebäudes, auf das die Städtebau-Seminare 1 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild) und 2 (ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick) aufbauen und zusammen der Vorbereitung und Durchführung des Städtebau-Projekts (Valparaíso, Cerro Alegre) dienen.

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, Kooperation mit der Professur Grundlagen des Entwerfens, Frau Prof. Dipl.-Ing. Heike Büttner; geöffnet für Master-Studiengang Urbanistik sowie für Kolleg 50plus

Termin: mittwochs, 11:00-12:30 Uhr

Beginn: 11.10.2017

Einschreibung erfolgt online via BISON

Bemerkung

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, Kooperation mit der Professur Grundlagen des Entwerfens, Frau Prof. Dipl.-Ing. Heike Büttner; geöffnet für Master-Studiengang Urbanistik sowie für Kolleg 50plus

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudiengang Architektur und Urbanistik

Leistungsnachweis

Testat oder Note

117221305 CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild**B. Klein, H. Utermann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 20.10.2017 - 02.02.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 15.12.2017 - 15.12.2017

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, Abschlussrundgang, 19.01.2018 - 19.01.2018

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Das Städtebau-Seminare 1 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild) steht in Zusammenhang mit dem Vorlesungszyklus (Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes: Die Stadt vom Meer aus denken) und dem Städtebau-Seminar 2 (ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick) und dient der Vertiefung des Städtebau-Projekts (Valparaíso, Cerro Alegre).

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme

14-tägig mit abschließendem ca. 4-tägiger Workshop voraussichtlich in der 2.KW 2018 in einem aufgegebenen Industriebau in Thüringen;

Fakultativ: 14-tägige Exkursion (Santiago de Chile & Valparaíso, Schwesterstädte) in Kooperation mit Frau Prof. Dr. Daniela Fugellie, Universidad Alberto Hurtado, Santiago de Chile/Chile, voraussichtlich in der 14. und 15.KW 2018
Arbeiten in Zweiergruppen

Beginn: 20.10.2017, 13:30-16:45 Uhr

Einschreibung erfolgt online via BISON

Bemerkung

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudiengang Architektur

Leistungsnachweis

Zwei Dokumentationen: Dokumentation 1 in der 51.KW 2017, Dokumentation 2 in der 8.KW 2018; Benotung

117221306 ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick

B. Klein, E. Held

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 20.10.2017 - 26.01.2018

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 15.12.2017 - 15.12.2017

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 02.02.2018 - 02.02.2018

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2

(...) Das Städtebau-Seminare 2 (ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick) steht in Zusammenhang mit dem Vorlesungszyklus (Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes: Die Stadt vom Meer aus denken) und dem Städtebau-Seminar 1 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild) und dient der Vertiefung des Städtebau-Projekts „Valparaíso, Cerro Alegre“.

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme
Drei ganztägige Exkursionen „in den Wald“, nach Dessau und Berlin
Einzelarbeiten

Beginn: 20.10.2017, 11:00-12:30 Uhr

Einschreibung: erfolgt online via BISON

Bemerkung

Kurzer Essay in der 8.KW 2018; Benotung

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudiengang Architektur

Leistungsnachweis

Kurzer Essay in der 8.KW 2018; Benotung

117221303 Städtebau-Exkursion 1: Hamburg, Vororte**B. Klein, E. Held, H. Utermann**

Veranst. SWS: 2

Exkursion

BlockSaSo, 01.11.2017 - 05.11.2017

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Die Städtebau-Exkursion 1 (Hamburg, Vororte) dient der Vorbereitung des Städtebau-Projekts (Valparaíso, Cerro Alegre) und ist Pflicht für die sich ins Städtebau-Projekt Eingeschriebenen. Als Stadtlectüre (städtebauliche und städtebaugeschichtliche Gesichtspunkte) ergänzt sie den Vorlesungszyklus (Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes: Die Stadt vom Meer aus denken) und die Städtebau-Seminare 1 und 2 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild; ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick).

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, 1./3.Fachsemester

4-tägige Exkursion (Hamburg, Vororte) voraussichtlich in der 43.KW 2017

Bemerkung

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, 1./3.Fachsemester

Leistungsnachweis

Gruppengespräch (Testat)

117221304 Städtebau-Exkursion 2: Santiago de Chile & Valparaíso, Schwesterstädte**B. Klein, H. Utermann**

Veranst. SWS: 4

Exkursion

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Die Städtebau-Exkursion 2 (Santiago de Chile & Valparaíso, Schwesterstädte) dient der Verifizierung der Städtebau-Projekte (Valparaíso, Cerro Alegre) und der Abgabeleistungen im Städtebau-Seminar 1 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild) sowie der Vorbereitung einer Musikperformance/Modellausstellung im Bauhaus-Jubiläumsjahr 2019 in Chile und in Deutschland in Kooperation mit Frau Prof. Dr. Daniela Fugellie und Studierenden der Musikwissenschaften, Universidad Alberto Hurtado, Santiago de Chile/Chile.

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, 1./3.Fachsemester

14-tägige Exkursion (Santiago de Chile & Valparaíso, Schwesterstädte) in Kooperation mit Frau Prof. Dr. Daniela Fugellie, Universidad Alberto Hurtado, Santiago de Chile/Chile, voraussichtlich in der 14. und 15.KW 2018

Gruppenarbeiten

Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch, Spanisch

Bemerkung

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, 1./3.Fachsemester

Leistungsnachweis

Gruppengespräch (Testat)

117220202 Analyse der Machbarkeit in der Immobilienprojektentwicklung | Analysis of feasibility within real estate development

A. Pommer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.10.2017 - 01.11.2017

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, an der Professur, 10.11.2017 - 02.02.2018

Leistungsnachweis

Testat oder Note auf Beleg

117221102 Stadtplätze III

H. Barz-Malfatti, S. Signer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 18.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Mehr als andere öffentliche Räume sind Stadtplätze prägend für eine Stadt. Sie sind in der Lage einem Quartier, einem Stadtteil oder sogar der Stadt Identität zu verleihen und waren daher in vielen Bauepochen Gegenstand intensiver Entwurfsüberlegungen.

Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung dieses Themas, v.a. durch den autogerechten Ausbau der Städte, erleben wir seit einigen Jahren eine neue Aktualität des öffentlichen Raums und des Stadtplatzes in ganz Europa. Aufsehen erregende Wettbewerbe bringen kleine und große Plätze hervor, die in Stadtbereichen oder Zentren markante Schwerpunkte setzen und ihnen neue Bedeutung und Lesbarkeit verleihen.

Mit neuen europäischen Plätzen der letzten 10 Jahre wollen wir uns beschäftigen. Neben allgemeinen stadtbauhistorischen Grundlagen und der Architektur der Plätze und Randbebauung interessieren uns dabei neue Funktionen, Details und technische Komponenten sowie die Verflechtungen mit dem jeweiligen urbanen Gefüge.

Bemerkung

Start und Räume bitte den aktuellen Aushängen entnehmen!

Mittwoch, 9.15 - 12.30 Uhr

Belvederer Allee 5, R. 005

Online-Einschreibung über das BISON-Portal!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master Architektur.

117221203 Theories of Urban Design: Reading Robert Venturi

S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 11.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

The architectural historian Vincent Scully called the book 'probably the most important writing on the making of architecture since Le Corbusier's 'Vers Une Architecture'. Although that may be overstated, it can be said that Robert Venturi's 'Complexity and Contradiction' from 1966 is one of the most-read publications on theory of design. The equally successful 'Learning from Las Vegas', published in 1972, is a groundbreaking and sometimes even funny study on the visual representation of urban space, seen through the windshield of a car.

Venturi is well known for catchy phrases like 'less is a bore' or 'decorated shed' – but there is much more: He had a keen interest in the ordinary city and the reality of everyday places. The seemingly ugly, the distasteful, bland and trivial raised his interest and stimulated his curiosity.

In the seminar we will read and discuss Venturi's writings, try to understand his way of thinking and find out if we can learn from his non-dogmatic perspective on the city.

The seminar's second subject is reading itself. You will learn about different reading techniques and how to extract meaning from text and theory. The seminar is supposed to promote a knowledge-based, critical understanding and encourage taking up a personal position to become an autonomous reader.

Bemerkung

<https://www.uni-weimar.de/index.php?id=39368>

1744236 Perspectives on Urban Planning and Design in Germany – an introduction and discussion of understanding, tasks and strategies

B. Schönig, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Coming to Weimar to many international students from cities and megacities around the world feels like a trip to Disneyland. Weimar seems to be the showcase example of a European City. But what are the assumptions and strategies that lie behind the idea of planning and containing a so-called "European City"? To what extent do German cities, as cities in Europe differ from other parts of the world and the challenges they are facing? How can urban development in Germany, how can planning and design strategies applied be interpreted in the context of urban developments in other parts of the world? And – last but not least – to what extent could these strategies help or be applied in international contexts?

The objective of this lecture is twofold: on the one hand it will give an insight and introduction into the German planning system, current tasks and challenges of urban development at stake in Germany and discuss planning and design strategies used to face those. Therefore, it provides an introduction into an understanding of planning and urban design in Germany especially to international students. On the other hand it will try to challenge the German view and position by confronting it with discourses and positions from the international students 'countries. Doing so, the lecture will enable teaching staff and students to integrate their differing view on planning and learn from the others' different national experiences and background. The lecture thus also can be understood international comparative studies in praxis in the field of urban design and planning.

The lecture can be combined with a research seminar but can also be attended exclusively. To receive credits for the integrated course in "Urban Planning/Urban Design" (MA AdUrb and EU) one of the seminars offered by the Chairs for Urban Planning or Urban Design I and the lecture series must be attended.

Bemerkung

Barbara Schöning, N. N. (Urban Planning), Steffen de Rudder (Urban Design I) | 2 SWS, 3 ECTS | Mo. 15:15 - 16:45 |
 Start: 16.10.2017 | Room: M13, Hörsaal

1764281 Welcome to Weimar. Architecture and Urbanism in Weimar and beyond (Ma)

L. Vollmer

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Audimax, 16.10.2017 - 02.02.2018

Mo, Einzel, 19:00 - 20:30, Audimax, 12.02.2018 - 12.02.2018

Beschreibung

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

registration: 1st lecture

engl. Beschreibung

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

registration: 1st lecture

Bemerkung

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest.

Mondays, 19:00 - 20:30 h

Leistungsnachweis

Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

Technik

1744241 Material und Form I

J. Ruth, K. Linne

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 10.10.2017 - 02.02.2018
Di, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.02.2018 - 13.02.2018

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe "Material und Form I" richtet sich an Masterstudenten, die in kompakter Form einen umfassenden Einblick in den Umgang mit wichtigen architektonischen Materialien erhalten wollen. Die Vorlesungen werden von verschiedenen Referenten gehalten. Am Ende der Reihe findet eine Klausur statt, bei der ausschließlich das vermittelte Wissen der Vorlesungen abgefragt wird. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Eine Ausgabe von Skripten erfolgt nicht.

Bemerkung

Die Einschreibung findet in der 1. Veranstaltung statt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis

Am Ende des Semesters findet eine schriftliche Klausur statt, die mit 3 ECTS und einer Note bewertet wird.

1744242 Nachhaltiges Bauen I

J. Ruth, A. Willmann

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 10.10.2017 - 02.02.2018
Do, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 15.02.2018 - 15.02.2018

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten Architektur und Bauingenieurwesen, die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über 2 Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende des Semesters findet eine Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor am Ende jedes Sommersemesters abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten wird erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Die Einschreibung findet in der 1. Veranstaltung statt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

1754260 Nachhaltiges Bauen

J. Ruth, A. Willmann

Veranst. SWS: 2

Prüfung

Do, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 22.02.2018 - 22.02.2018

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

117120304 Technische Versorgungsstruktur eines Gebäudes**J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, unger. Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 23.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Für ein größeres Wohngebäude soll die sanitär- und heizungstechnische Ausstattung entwickelt und - prinzipiell- dargestellt werden. Wesentliche Strukturbestandteile, wie Trinkwasserversorgung, Regen- und Schmutzwasserentsorgung bzw. Wärmebedarf, sollen rechnerisch dimensioniert werden.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Gebäudetechnik oder Teilnahme im laufenden Semester.

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note, 3 ECTS

117221401 faltstrukturen**S. Schütz**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Grundlage:

Das Prinzip der Faltung fasziniert die Menschen seit jeher und der Begriff wird in vielen Disziplinen für unterschiedliche Vorgänge angewendet. Ein Objekt wird durch Faltung in seiner äußeren Erscheinung verändert und erlangt eine neue räumliche Dimension. In der Architektur wird das Prinzip der Faltung häufig dort angewendet, wo ein besonders gutes Verhältnis von Eigengewicht zu Spannweite und Tragfähigkeit benötigt wird.

Inhalt:

Im Seminar „faltstrukturen“ soll untersucht werden, wie flächige Materialien durch eine oder mehrere Faltungen in einen steifen räumlichen Zustand überführt werden können. Untersucht werden vertikale, horizontale und räumliche faltstrukturen. Ziel ist die Entwicklung von architektonischen Objekten, welche ihre Erscheinung und Tragfähigkeit durch Faltungen erreichen.

Ablauf und Zielstellung:

In drei kleinen Teilaufgaben widmen sich die Seminarteilnehmer der modellhaften Umsetzung ihrer Entwürfe und treffen Aussagen zum eingesetzten Material.

Bemerkung

erste Veranstaltung am 13.10.2017 im Raum 105

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Leistungsnachweis

Das Seminar wird mit 3 ECTS bewertet. Die Teilnehmer können frei wählen, ob die Leistung mit Note oder Testat im Wahlpflichtmodul „Technik“ oder mit Testat im Wahlmodul gewertet wird. Die Veranstaltung ist von Studierenden der Fakultäten A&U und B belegbar. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Studierende.

1724337 Freies Fachseminar Gebäudetechnik**J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, unger. Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 26.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Entwicklung und Darstellung komplexer gebäudetechnischer Infrastruktur sowie energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten oder laufenden Gebäudeentwurfs/einer Projektarbeit (Vorplanungsebene).

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfsbasis

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik.

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note

1734235 Material und Form II**J. Ruth, K. Linne**

Prüfung

Mi, Einzel, 14:00 - 15:00, an der Professur, 14.02.2018 - 14.02.2018

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

Leistungsnachweis**Modultitel**

Architektur, M.Sc. PV 28 - Material und Form

Architektur, M.Sc. PV 11 - Technik

Architektur, M.Sc. PV 13 - Technik

Architektur, M.Sc. PV 14 - Technik

1734237 Komplexe Infrastruktur eines Gebäudes

J. Bartscherer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, unger. Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 23.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Für ein größeres Wohngebäude soll die sanitär-, heizungs-, lüftungs- und elektrotechnische Ausstattung auf Grundlage eines Entwurfs oder Projekts auf Vorplanungsebene entwickelt und dargestellt werden.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester.

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note 6 ECTS

1754259 Bauphysikalisches Seminar

C. Völker

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 17.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Bemerkung

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Voraussetzungen

Bauphysik oder Bauklimatik

Wahlmodule

117220105 Mit dem Ohr der Erinnerung II

Y. Graefe

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 23.10.2017 - 02.02.2018
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 106, 18.12.2017 - 18.12.2017

117222805 Wortschatz: Deutsch für Flüchtlinge (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 09.10.2017 - 02.02.2018

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 10.10.2017 - 02.02.2018

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 11.10.2017 - 02.02.2018

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 12.10.2017 - 02.02.2018

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 13.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Sprachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

Anmeldung: per Mail an sieglinde.meinberg@uni-weimar.de (bis 1. Oktober 2017)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 17.00 - 18.30 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

2902026 CREM/ PREM

A. Kämpf-Dern, J. Scheins, B. Bode

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 16.01.2018 - 16.01.2018

Mi, Einzel, 09:00 - 16:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 106, 17.01.2018 - 17.01.2018

Fr, Einzel, 08:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 16.02.2018 - 16.02.2018

Fr, Einzel, 09:00 - 10:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Abschlussprüfung, 16.02.2018 - 16.02.2018

Beschreibung

Organisatorische Einrichtung eines Immobilienmanagements; Portfolio-Analyse des Bestandes, Flächen-Analyse des Bedarfs, Flächenanforderungen; Entwicklung einer steuerlich, rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Strategie; Umsetzung der Strategie und Bewertung der neu erstellten Portfolio-Analyse.

Bemerkung

Max. 24 Teilnehmer, Online-Einschreibung vom 01.10. (8:00 Uhr) bis 16.10. (15:00 Uhr) über Moodle

Leistungsnachweis

Teil des Moduls „CREM/PREM & Grundlagen des Steuerrechts für die Immobilienwirtschaft“.

Für die Lehrveranstaltung besteht Anwesenheitspflicht.

Das Testat "GL Steuerrecht ..." ist Prüfungszulassung für die Prüfung „CREM/PREM“ !

2902027 Grundlagen des Steuerrechts für die Immobilienwirtschaft

A. Kämpf-Dern, B. Bode

Veranst. SWS: 1.5

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 24.11.2017 - 24.11.2017

Sa, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 25.11.2017 - 25.11.2017

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 08.12.2017 - 08.12.2017

Sa, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 09.12.2017 - 09.12.2017

Beschreibung

Grundzüge des nationalen und internationalen Steuerrechts (national: Ertragssteuern und Verkehrssteuern/ international: Grundlage Doppelbesteuerungsabkommen, Außensteuerrecht, Investmentsteuerrecht).

Bemerkung

Max. 24 Teilnehmer, Online-Einschreibung vom 01.10. (8:00 Uhr) bis 16.10. (15:00 Uhr) über Moodle

Leistungsnachweis

Teil des Moduls „CREM/PREM & Grundlagen des Steuerrechts für die Immobilienwirtschaft“.

Für die Lehrveranstaltung besteht Anwesenheitspflicht - und schließt mit einem Testat für aktive Teilnahme ab.

Das Testat "GL Steuerrecht ..." ist Prüfungszulassung für die Prüfung „CREM/PREM“ !

2911001 Real estate asset management

A. Kämpf-Dern, B. Bode

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 07:30 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103

Beschreibung

Real Estate Asset Management

Lecturers: Prof. Dr. Annette Kämpf-Dern (Vertretungsprofessorin), Professur Immobilienwirtschaft und – management; Oliver Vitzthum, Geschäftsführer Vitzthum Projektmanagement GmbH

Scientific Assistant: Kassandra Löffler M.Sc.

Language: English

Learning Outcomes:

The students

- acquire a solid understanding of the goals, structures, tools/methods and processes/workflows of modern sustainable real estate management
- are able to develop workflows and use tools/methods for strategic decision making in regards to the one-property-level as well as the portfolio level
- experience the practical value of theory and models in applying them on problems of every day real estate management work
- gain knowledge about the different situations and requirements of major real estate asset classes (residential and commercial: office, logistics, hotel, and/or retail)
- are able to apply knowledge and skills to formulate concepts and strategies to prepare decisions and realize value generating potential of typical asset management problems in the life-cycle of residential and commercial assets

- are competent to develop alternative options as well as scenarios and to compare them based on explicit criteria deduced from assumed or given stakeholder goals
- practice individual as well as interdisciplinary team work case studies
- learn to write and present well founded decision memos on property or portfolio strategies or regarding single measures like lease contracts or tenant improvement measures

Module Outline:

- 10.10.2017: Introduction (3 h)
- 07.11.2017, 7.30-8.30: Opening exam/Testat (60 min), based on defined pre-readings (instead of final exam)
- Interactive lectures in which
 - case studies from different life cycle phases of residential and commercial real estate asset management (strategy, marketing, letting, maintenance, redevelopment, transaction) are introduced. Topics are #
 - 07.11.17: REAM transaction of residential buildings; #
 - 21.11.17: REAM strategy and asset redevelopment; #
 - 05.12.17: Building components and interdependency, energy-oriented refurbishments; #
 - 19.12.17: Asset maintenance and life cycle costs / considerations; #
 - 09.01.18: REAM-marketing and leasing contracts and parameters; #
 - 23.01.18: REAM organizational structure and in- and outsourcing options for REAM and asset services;
 - students brainstorm, propose and discuss possible strategies/solutions, based on previous studies, personal background and concepts/models/tools/ from preparatory literature;
 - external experts provide input on selected, case-relevant issues (21.11./5.12./9.1.);
 - students' written decision memos are discussed and commented.
- 30.1.18: Course wrap-up (1,5 h)

Bemerkung

Additional information:

Organization:

- Course dates: #

10.10.17, 9.30-11.00

07.11./19.12./23.1.: 7.30-10.45 #

21.11./5.12./9.1.: 7.30-12.30 (thereof 11.00-12.30 partly optional guest lectures, together with "Immobilienprojekt")

#

30.1., 7.30-9.00 (thereafter option to attend at "Immobilienprojekt" presentations)

- Total: 20 students
- Group size: 2 students ("tandems")
- Course work: 10.10.17-30.01.2018 (last submission on 21.1.18)
- Subscription: until 09.10.2017 via Moodle

Leistungsnachweis

Examination:

- Opening exam: 25% (individual work)
- Submission of 4 (out of 5) case memos: 75% (student tandem work)